

Unverhofft kommt oft

Von Gedankenchaotin

Kapitel 11: Eleven

Kiri

„Du benimmst dich wie ein Kleinkind, Papa...“, stellte Soichiro mit einem leichten Kopfschütteln fest, ehe er sich in Richtung Park umdrehte und fröhlich darauf zuhüpfte. Lächelnd folgte Kiri ihm, nachdem er die Hand von Hyde ergriffen hatte. „Das wird aber noch einige Zeit dauern und die Zeit bis dahin will ich einfach nur genießen...“, gab er ruhig zurück, war ihm die Band seitdem er den Sänger kannte, schon lange nicht mehr so wichtig wie einst.

Hyde

Leicht nickte er und sah zu Kiri auf. „Hai... ich sie auch... gemeinsam mit dir...“, erwiderte er leise und sah Soichiro nach, lächelte der Frau an der Kasse kurz zu, stutzte kurz, als diese etwas nachfragte, ob sie denn ein Familienticket wollten, weil das billiger sein würde. Kurz nickte er und sah zu Kiri auf, holte die besagte Karte schließlich und wisperte ihm ein „Ich hoffe, das war okay...“, entgegen.

Kiri

Eine leichte Röte zierte Kiris Wange, aber dennoch nickte er. Er fühlte sich schon längst wie in einer Familie mit Hyde und Soichiro. „Ich frage mich jetzt nur, ob sie mich für deinen Sohn oder deine Ehefrau gehalten hat... vielleicht funktioniert das mit dem Tarnen doch zu gut...“, gab er mit einem verlegen Lächeln zurück und strich sich kurz durch die Haare. Unterdessen steuerte der Kleinste direkt die Achterbahn an.

Hyde

„Ich glaube eher, mich für deinen Sohn...“, lachte er leise und sah an sich runter und wieder zu Kiri auf, drückte dessen Hand leicht und lief seinem Sohn hinterher, während sich erneut ein mulmiges Gefühl in seine Magengegend schlich. „Ich wart' dann hier solange, hai?“, fragte er nun an Kiri gerichtet, hielt Soichiro sachte fest, welcher es gar nicht erwarten konnte, in die Achterbahn zu kommen.

Kiri

Lachend nahm der Drummer Soichiro auf den Arm um ihn nachher im Gewühl nicht zu verlieren. „Dann kaufe ich dir danach eine Zuckerwatte... mein Kleiner...“, gab er schmunzelnd von sich und nickte anschließend leicht. „Wir werden auch ganz laut schreien... damit du uns von den anderen unterscheiden kannst...“, erklärte der Schwarzhaarige fröhlich und gab seinem Vater noch einen Schmatzer auf die Wange, ehe Kiri mit ihm zum Eingang der Achterbahn lief.

Hyde

„Dann kann ja nichts mehr schief gehen...“, lachte der Sänger und folgte beiden mit seinem Blick, ehe er sich auf einer der Bänke niederließ und sein Handy aus der Hosentasche holte, die Nummer Gackts wählte und darauf wartete, dass dieser dranging, während er seinen Blick nicht einmal von der Achterbahn abwandte, um Soichiro und Kiri genau im Blickfeld zu haben.

Kiri

Unterdessen hatten sich die beiden Spaßvögel brav in der Schlange angestellt und sich die Zeit damit vertrieben, gegenseitig Grimassen zu schneiden, was nicht von allen Besuchern als schön empfunden wurde. Schließlich setzten sie sich auf ihre Sitze und warteten gespannt auf den Beginn der Fahrt, der auch nicht lange auf sich warten ließ und schon nach den ersten fünf Sekunden war die gesamte Bahn am Kreischen, als die Bahn fast senkrecht hinab fuhr.

Hyde

Während er mit dem Sänger telefonierte und mit diesem abmachte, dass dieser Yoshiki ablenken würde, damit Kiri und er einen Teil der Drums gravieren lassen konnte, beobachtete er weiterhin den Drummer und Soichiro, quietschte wenig später auf und erwiderte nur ein „Hai...“, gen Gackt auf die Frage, ob alles okay sei, hatte er mit den anderen beiden doch gerade förmlich mitgefiebert.

Kiri

Das Kreischen der Achterbahnfahrenden wurde immer lauter und mischte sich manchmal mit einem lauten Lachen, was eindeutig von Soichiro stammte. Jedoch dauerte die Fahrt nicht lange und nach vier Loopings und vielen verschnörkelten Kurven, war der Spaß auch schon wieder zu Ende. Wenig später gesellte sich Kiri mit einem noch immer sehr verwuschelten haarigen Jungen wieder zu dem Sänger und setzte sich neben diesen. „Können wir das noch mal machen... das war doch witzig, oder...“, quietschte Soichiro aufgeregt vor sich hin und sprang vor den Musikern auf und ab.

Hyde

Schmunzelnd sah Hyde die beiden an und legte wenig später auf, erklärte Kiri erst, was Gackt gesagt hatte, ehe er seinen Blick zu Soichiro wandte. „Auf dass ich doch noch einen Herzinfarkt bekomme, oder was?“, fragte er nach und lehnte seinen Kopf an die Schulter des Drummers, hauchte ihm einen kurzen Kuss auf den Hals.

Kiri

Eine winzige Gänsehaut lief dem Drummer über die Haut, als Hyde seinen Hals küsste und er konnte ein leises Seufzen nicht unterdrücken. „Und wann sollen wir die Drums abholen...?“, fragte er gleich darauf und legte einen Arm um den Sänger, streichelte ihm zärtlich über die Seite. „Wieso noch einen... seid wann bekommt man einen Herzinfarkt wenn man auf der Bank sitzt...?“, fügte er ungläubig hinzu und zog seine Augenbrauen nach oben.

Hyde

„Wenn wir wollen noch heute Abend ...“, entgegnete er sanft und hob seinen Kopf

wieder etwas, fasste sich kurz ans Herz. „Na mir wird schon allein vom Zugucken schlecht, und außerdem mach ich mir Sorgen um euch?“, fragte er nach, wandte seinen Blick nach hinten, als von Ken ein „Irrtum Kleiner... du wirst einfach nur alt...“, hinter der Bank erklang.

Kiri

So sehr es Kiri auch versuchte, er konnte ein leises Kichern nicht unterdrücken, was sich aber kurz darauf in ein richtiges Lachen verwandelte, als von Soichiro ein grinsendes „Siehst du Papa... es gibt noch mehr Menschen, die dich für alt halten, vielleicht brauchst du bald Gehilfen, damit du nicht von der Bühne fällst...“, erklang. Allein bei der Vorstellung bildeten sich schon Lachtränen in den Augen des Drummers, auch wenn er sich noch so sehr zurückzuhalten versuchte, um nicht unhöflich zu wirken oder Hyde dadurch zu verletzen, dass er ihn auslachte.

Hyde

„Tz... ihr habt mich alle gar nicht mehr lieb.“, schmolte der Sänger und verschränkte gespielt schmollend seine Arme vor der Brust. „Kann halt auch nix dafür, dass meine Eltern es eiliger hatten, als eure...“, erwiderte er erst und überlegte wenig später, sah erneut zu Ken auf. „Außerdem bist du immer noch älter als ich...“, grinste er ihn wenig später an.

Kiri

Mitfühlend streichelte Kiri dem Sänger über die Wange und flüsterte ihm ein „Ich werde dich immer lieben, egal wie alt du bist...“, in in das Ohr, küsste es kurz, bevor er ihn wieder lächelnd ansah und schmunzelnd eine Augenbraue hob, als von Soichiro ein fragendes „Womit hatten sie es eiliger...?“, kam. Währenddessen hob Ken beschwichtigend seine Hände und lachte leise. „Die paar Monate zählen nicht, außerdem sehe ich immer noch aus wie zwanzig...“, erklärte er gut gelaunt und setzte sich neben Hyde.

Hyde

Sofort glitt ein Lächeln über die Lippen des Sängers, während er Kiri ein leises „Ich liebe dich auch...“, entgegen wisperte, ehe er sich Ken zu wandte. „Dann zeig mal wie jung du wirklich bist und fahr 'ne Runde Achterbahn mit Soichiro...“, grinste er ihn an und sah leise lachend zu seinem Sohn, welcher sofort ausgelassen hin und her hüpfte und an der Hand des Gitarristen zog.

Kiri

„Komm, die hat soooo viele tolle Loopings...“, trällerte der Kleinste ausgelassen vor sich hin, was den Gitarrist aber nicht gerade in Begeisterungstürme ausbrechen ließ, aber dennoch waren sie wenig später im Eingang der Achterbahn verschwunden. „Armer Ken... ob er das übersteht?“, kam es mitfühlend von dem Drummer, bevor er sich wieder Hyde zuwandte und ihn leicht in die Seite piekste. „Und willst du jetzt deine Zuckerwatte, weil du so brav gewartet hast... mein Kleiner...?“, fragte er mit einem zuckersüßen Lächeln und deutete auf einen Stand, der ganz in der Nähe war.

Hyde

„Ich hoffe es doch... ich will mir nicht noch extra einen neuen Gitarristen suchen müssen...“, lachte der Sänger leise und schmiegte sich an den Größeren heran,

wisperte ihm ein „Ich will etwas ganz anderes...“, gegen dessen Lippen und berührte sie dennoch nicht mit seinen eigenen.

Kiri

Auch Kiri schmiegte sich an den Sänger heran und schlang seine Arme um ihn. „Und das wäre...?“, fragte er gespielt naiv und ohne sich von dem Lippen des anderen zu entfernen, so dass er den warmen Atem von Hyde auf seiner Haut spüren konnte, der sie angenehm prickeln ließ. Jedoch näherte er sich noch ein wenig mehr dessen Lippen und begann an dessen Unterlippe zu knabbern, während über ihnen wieder das Geschrei der Achterbahnfahrenden zu hören war.

Hyde

Leise seufzte er in den Kuss hinein und schmiegte sich an ihn heran. „Genau das...“, wisperte er leise und bedeckte die Lippen des Drummers ganz mit seinen eigenen, legte ihm eine Hand in den Nacken, strich langsam durch diesen hindurch, während er die ganzen Geräusche um sich herum einfach auszublenden versuchte, sich nur noch auf Kiri vor sich konzentrierte.

Kiri

Leicht lächelte Kiri in den Kuss hinein und schloss wenig später genießend seine Augen, um nur noch die weichen Lippen des Älteren auf seinen wahrzunehmen, die ihn so sehr verzauberten und nach denen er schon mehr als süchtig war. Sanft drängte er seine Lippen gegen die von Hyde und streichelte ihm zärtlich über die Seite, fühlte deutlich, dass sein Herz selbst durch diese kleine Berührung wie wild zu schlagen begann und halbe Purzelbäume schlug.

Hyde

Langsam begann er seine Lippen gegen die des Drummers zu bewegen, schnurrte leise in den Kuss hinein und spürte eine Gänsehaut und ein Kribbeln über die Stellen an seinem Körper gleiten, an welchen Kiri ihn berührte. Seine Augen hatte er schon längst geschlossen, während er nur noch den Drummer vor sich wahrnahm.

Kiri

Ein leises, aber sichtlich zufriedenes Seufzen entwich den Lippen des Jüngeren und er kuschelte sich noch mehr an Hyde heran. Ein wenig zaghaft leckte er über die Lippen des Sängers und fühlte eine angenehme Wärme in sich aufkommen, die immer mehr zu nahm, je mehr ihn dieser berührte und er seine Nähe spüren konnte, die ihm mehr als alles andere gut tat und nach der er sich so lange gesehnt hatte.

Hyde

Nur langsam löste der Kleinere den Kuss und sah Kiri etwas atemlos an, ohne sich wirklich von ihm zu lösen. Über das ganze Gesicht strahlend strich er ihm eine Strähne aus dem Gesicht und kuschelte sich wenig später zufrieden an seine Brust heran, hauchte einen Kuss darauf und wollte sich am liebsten gar nicht mehr von dem Drummer lösen.

Kiri

Das Herz der Drummers raste noch immer, aber dennoch hätte er glücklicher nicht sein können und das nur durch einen Kuss. Lächelnd schloss er seine Augen und

streichelte Hyde zärtlich über den Rücken, öffnete sie aber wieder als von weitem ein fröhliches „Siehst du... so schlimm war es gar nicht...“, erklang und wenig später ein ausgelassener Soichiro mit einem nicht gerade lebendig wirkenden Ken vor ihnen standen.

Hyde

Leise schnurrte er auf und schloss seine Augen, genoss die Streicheleinheiten des Drummers sichtlich und schmunzelte, als er die Stimme Soichiros vernahm. „Lebt Ken noch oder muss ich mir einen neuen Gitarristen suchen?“, fragte er wenig später schmunzelnd nach, strich Kiri kurz über die Seiten hinweg.

Kiri

„Sehr witzig Hyde... aber das bekommst du zurück... mich in so eine Höllenmaschine zu schicken, da kann einen doch nur schlecht werden...“, kam es beleidigt von dem Gitarristen, der noch immer keine normale Gesichtsfarbe hatte und sich ächzend auf der Bank niederließ. „Was machen wir jetzt... Gruselkabinett, Autoscooter, Riesenrad oder... ich weiß... hier gibt es so was Tolles, da fährst du auf dem Wasser und wirst ganz nass...“, plapperte Soichiro unbeeindruckt vor sich hin und zog Kiri kurzerhand auf die Beine und hinter sich her.

Hyde

„Ey... mein Kuscheltier...“, murrte der Sänger auf und sah Kiri und Soichiro kurz hinterher, ehe er Ken durch die Haare wuschelte. „Ach, du weißt doch, dass ich keinen besseren Gitarristen finde als dich...“, erwiderte er schmunzelnd und zog ihn wieder hoch, um mit ihm hinter Soichiro und Kiri hinterher zu schlendern.

Kiri

Ohne Gegenwehr ließ sich Kiri mitziehen und betrachtete dabei die einzelnen Stände, die an der Seite aufgebaut waren und alles Mögliche zum Verzehr anboten, wandte seinen Blick aber von diesen ab, als Soichiro vor einem großen Schild stehen blieb, auf dem 'Wasserbahn' zu lesen war. „Lass uns damit fahren, das macht sicher riesigen Spaß...“, trällerte der Kleinste mit großen Rehaugen vor sich hin und sah den Drummer bittend an.

Hyde

Schmunzelnd folgte der Sänger seinen beiden Männern und schmiegte sich von hinten etwas an Kiri heran. „Nehmt ihr uns mit...?“, fragte er nach, sah mit einem Schmunzeln zu Ken, als von diesem ein „Du kannst gerne... ich bleib hier angewachsen!“, erklang, hatte er doch noch von der letzten Fahrt mit der Achterbahn genug.

Kiri

„Natürlich nehmen wir dich mit, oder denkst du, du kannst dich wieder drücken und ich werde nur alleine nass...“, gab der Drummer mit einem frechen Grinsen zurück und streichelte über die Hand des Sängers. „Ken, du, bist genau so ein Spielverderber wie Papa...“, schmolte unterdessen der Kleinste und schob seine Unterlippe vor, wollte er doch mit allen fahren und nicht nur mit der Hälfte.

Hyde

„Sag mir einen Grund, warum ich mitfahren und meine Frisur ruinieren sollte...“,

erwiderte der Gitarrist und verschränkte seine Arme vor der Brust, während der Sänger leise aufschnurrte und Kiri einen Kuss auf den Rücken hauchte, sich von ihm löste und Soichiro auf den Arm nahm, die Hand Kiris ergriff.

Kiri

„Das nennst du Frisur...?“, kam es nur frech von Soichiro, während er dem Gitarristen lächelnd winkte. „Soi, sei nicht so frech, schließlich kann nicht jeder so ein Wildfang wie du sein...“, ermahnte ihn der Drummer ruhig und piekste ihn leicht in die Seite, was den Kleinsten zum Quieken brachte. „Ist ja gut...“, murmelte dieser dann und schnaubte nur leicht, als Kiri ihm durch die Haare wuschelte.

Hyde

„Hai... das ist modern...“, erwiderte der Gitarrist selbstsicher und nickte zusätzlich noch. „Och überleg's dir Ken... entweder du fährst mit, oder ich klau dir deinen Vorrat an Zigaretten...“, richtete der Sänger nun das Wort an seinen Freund, schmunzelte ihn an, ehe er sich mit Kiri und Soichiro in Bewegung setzte, auf die Wasserbahn zutapste.

Kiri

Zufrieden lächelte der Kleinste vor sich hin und betrachtete anschließend die künstlich geschaffene Pflanzenwelt, die sich links und rechts des Weges befand. „Meinst du, er kann die Zigaretten noch rauchen, nachdem sie durch das Wasser aufgeweicht sind...?“, flüsterte der Drummer Hyde ins Ohr, so dass es der Gitarrist nicht hören konnte und quietschte im nächsten Moment auf, als ihn Wasser traf, das von der Bahn über ihnen auf sie tropfte und noch dazu nicht gerade warm war.

Hyde

Leise lachte Hyde auf und schüttelte den Kopf. „Das vermutlich nicht... aber ich bin mir sicher, es ist nicht die einzige Schachtel, die er dabei hat...“, erwiderte er schmunzelnd, wusste er doch, dass Ken immer einen Vorrat im Auto hatte. „Boah ihr... das ist Erpressung...“, murrte der Gitarrist und trottete den anderen (anderen) schließlich doch hinterher, sah an der Wasserbahn hoch.

Kiri

„Aber sie wirkt...“, trällerte Soichiro fröhlich und wurde immer nervöser, je weiter sie sich der Bahn näherten. „Ich sitze ganz vorne... bin schließlich der Kleinste...“, entschied er gleich darauf und drehte sich dann zu dem Mann am Eingang um, der für die Verteilung der Plätze zuständig war. „Wir fahren zu viert und setzen Sie den da so, dass er besonders nass wird...“, erklärte er diesem und deutete dabei grinsend auf Ken.

Hyde

„Geht klar Kleiner...“, erwiderte der Kassierer grinsend und überlegte eine Zeit lang. „Allerdings muss er sich dann vor dich setzen...“, fügte er hinzu und sah Ken grinsend an, als von diesem ein murrendes „Ich hätte zuhause bleiben sollen...“, zu hören war, gefiel ihm das doch irgendwie gerade gar nicht, auch wenn er wusste, dass es die anderen sicherlich nicht böse meinten.

Kiri

Mitfühlend tätschelte Kiri dem Gitarristen die Schulter und sah ihn mitfühlend an. „Es

wird schon nicht so schlimm werden und die Achterbahn hast du ja auch überstanden...“, versuchte er Ken zu beruhigen, während sich Soichiro vor Vorfreude kaum noch halten konnte und ein ausgelassenes „Ken wird nass gemacht... Ken wird nass gemacht...“, vor sich hin flötete und diesen dabei gekonnt unschuldig ansah.

Hyde

„Ja, mit 'nem halben Herzinfarkt...“, erwiderte der Gitarrist und sah den Kleinsten in der Runde an, grinste wenig später dennoch. „Wart's nur ab... irgendwo... irgendwann, wenn du es am wenigsten erwartest, werde ich zuschlagen!“, richtete er nicht weniger grinsend das Wort an diesen, wuschelte ihm durch die Haare und ließ sich wenig später seelenruhig auf dem ersten Platz in einem der Boote nieder.

Kiri

Leise murrte Soichiro auf und sah den Gitarristen mit einem Schmollmund an, ehe auch er sich hinter diesen in das Boot setzte. „Das wirst du nicht schaffen... dazu bist du nämlich viel zu alt...“, widersprach er mit einem selbstsicheren Lächeln und piekste seinen Vordermann in den Rücken. Kopfschüttelnd beobachtete Kiri das Ganze und drehte sich dann zu dem Sänger. „Komm, lass uns zu den beiden Kindern setzten, bevor sie noch was anstellen...“, richtete er an diesen und lächelte ihn liebevoll an.

Hyde

„Das glaubst du... frag mal deinen Vater, was ich ihm schon alles für Streiche gespielt hat...“, entgegnete er schmunzelnd, sah sich kurz zu Hyde um und grinste erneut, als dieser ein seufzendes „Erinner' mich bloß nicht daran...“, erwiderte und sich hinter seinem Sohn niederließ, sich wenig später, nachdem auch Kiri eingestiegen war, nach hinten sinken ließ und sich etwas an ihn kuschelte.

Kiri

„Was denn für welche...?“, fragte der Kleinste neugierig und sah Ken dabei erwartungsvoll an, da er selbst eigentlich keine Gelegenheit ausließ, seinen Vater ein wenig zu ärgern. Er erhielt jedoch keine Antwort mehr, weil sich ihr Boot in Bewegung setzte und eine Unterhaltung unmöglich machte. Sie fuhren eine lange geschlängelte Wasserstraße hinab, so dass sie immer mehr an Geschwindigkeit zunahmen und mit einem lautem 'Platsch' unten ankamen.

Hyde

„Das erzähl' ich dir mal unter vier Augen, wenn dein Vater nicht in der Nähe ist...“, lachte der Gitarrist wenig später und drehte sich gerade in dem Moment wieder nach vorne, als ihm eine Ladung Wasser ins Gesicht spritzte, was ihm nur ein kurzes „Hmpf...“, entlockte, sowie Hyde einen Lachflash.

Kiri

Auch Soichiro und Kiri konnten sich nicht mehr halten vor Lachen, auch wenn der Drummer sich noch so sehr versuchte zusammenzureißen, aber dieses Bild war einfach zu komisch. „Oh... bist du nass geworden...?“, kicherte der Kleinste, während das Boot langsam vor sich hin schipperte und wenig später am Ende der Bahn hielt. „Wollen wir jetzt erst einmal was essen...?“, fragte Kiri, nachdem er ausgestiegen war und seine nicht mehr ganz so trockenen Klamotten begutachtete.

Hyde

„Im Gegensatz zu euch bin ich das wirklich...“, murrte der Gitarrist und sah Soichiro an. „Wart’s nur ab Kleiner... das gibt Rache...“, erwiderte er schmunzelnd und sah kurz zu Kiri und Hyde, als dieser nickte und sich etwas umsah. „Ich glaube, was zu Essen können wir alle vertragen und dann kann Ken uns ja erzählen, warum er alleine in 'nen Freizeitpark geht...“, grinste er nach einer Weile und sah den Gitarristen wieder an.

Kiri

„Das darfst du nicht... ich bin schließlich nur ein armes, unschuldiges Kind, das ganz hilflos ist...“, kam es gespielt ängstlich von Soichiro, wobei er sich hinter seinem Vater versteckte und Ken die Zunge entgegen streckte, während von Kiri nur ein verblüfftes „Stimmt... machst du das öfter, oder hast du dich hier mit jemandem verabredet...?“, kam, war ihm doch erst jetzt aufgefallen, dass der Gitarrist völlig alleine hier war.

Hyde

Leicht verlegen fuhr er sich durch die Haare und sah die anderen an. „Äh ja... wisst ihr, Langeweile ist etwas, womit ich gar nicht klar komm‘, und dann wollt ich erst so in die Stadt und hab euch dann im Auto gesehen und bin euch gefolgt...“, erwiderte er leise nuschelnd und vergaß dabei völlig, dass er Rache an Soichiro hatte nehmen wollen, war ihm das doch nun irgendwie ein bisschen peinlich.

Kiri

Beschwichtigend hob der Drummer die Hand und lächelte Ken mitfühlend an. „Das ist doch nicht schlimm... so was es gleich noch lustiger und wir freuen uns über deine Gesellschaft...“, gab er schnell zurück, da er zu gut wusste, wie es war, alleine zu sein und niemanden zu haben, mit dem man reden konnte. „Aber jetzt lasst uns essen, dann sind unsere Sachen vielleicht wieder trocken, wenn wir fertig sind und wir können den Park weiter erkunden...“, fügte er fröhlich hinzu und wurde auch prompt von Soichiro hinterher gezogen, nachdem dieser zustimmend genickt hatte.

Hyde

Lächelnd sah der Sänger ihnen beiden nach und anschließend zu Ken, nur mit einer Kopfbewegung angedeutet, dass sie ihnen folgen sollten. Kurz hatte der Gitarrist genickt und sah Hyde an, murmelte nur ein „Ich hoffe, du bist mir nicht böse deswegen...“, konnte er sich doch denken, dass Hyde lieber mit Kiri hatte allein sein wollen und auch aufgrund der letzten Wochen auf seine Anwesenheit verzichten konnte.

Kiri

Inzwischen waren Kiri und Soichiro beim Auto angekommen und warteten bei diesem, um den Korb aus dem Kofferraum zu holen, in dem all die leckeren Sachen auf sie warteten, die sie heute Morgen eingepackt hatten. „Schießt du mir dann ein Kuscheltier...?“, fragte der schwarzhaarige Junge mit großen Dackelaugen und zupfte leicht an dem Shirt des Drummers. „Natürlich... ich werde es zumindest versuchen...“, versprach dieser lächelnd und wuschelte dem Kleinen durch die Haare.

Hyde

Kurz hatte der Sänger den Kopf geschüttelt und seine Hände in den Hosentaschen vergraben, während er Kiri und seinem Sohn gefolgt war, bei den Worten Soichiros

kurz gelächelte hatte und anschließend grinsend zu Ken aufsah. „Wenn Soi eines von Kiri bekommt, schießt du mir dann eins...?“, grinste er wenig später und lenkte seine Schritte auf Kiri zu, klaute ihm einen Kuss.

Kiri

„Was willst du denn mit einem Kuscheltier... bist du dafür nicht schon viiiiiiiiiieel zu alt...?“, fragte Soichiro mit einem frechen Grinsen und wippte dabei auf seinen Füßen hin und her. „Soichiro... du sollst doch nicht so ungezogen sein...“, kam es belehrend von den Drummer, wenngleich er sich ein leises Kichern nicht verkneifen konnte und Hyde entschuldigend ansah, ihm zärtlich durch die Haare strich und ihm tief in die Augen sah.

Hyde

„Für Kuscheltiere ist man nie zu alt, und außerdem hab ich ein lebensgroßes...“, entgegnete der Sänger schmunzelnd und sah zu seinem Sohn, wuschelte ihm durch die Haare, ehe er sich auf dem Fahrersitz niederließ und den Kopf dagegen lehnte, sich kurz und etwas unauffälliger den Rücken massierte, spürte er doch, dass die Tabletten langsam nachließen.

Kiri

Unterdessen hatte Kiri eine Decke aus dem Kofferraum geholt, die sich schon vorher darin befunden hatte und sie auf einer Wiese ganz in der Nähe ausgebreitet. „Ich will auch ein lebensgroßes...“, quengelte derweilen der Kleinste und sprang fröhlich auf der Wiese umher. „Soll ich dich massieren...?“, fragte Kiri leise, nachdem er den Korb aus dem Auto geholt hatte und neben Hyde stehen geblieben war. Es war ihm nicht entgangen, dass dieser wieder Schmerzen zu haben schien.

Hyde

Sofort wandte dieser seinen Blick zu Ken und sah ihn grinsend an. „Och du... Ken kuschelt sicher gerne mit dir und fährt danach noch ne Runde Achterbahn...“, erwiderte er fast schon sadistisch grinsend, ehe er sich zu Kiri umdrehte und lächelnd nickte. „Hai, das wäre lieb von dir...“, entgegnete er leise und erhob sich wieder, tapste langsam auf die Decke zu.

Kiri

„Wirklich...?“, kam es prompt freudestrahlend von Soichiro, der wie von Zauberhand an dem Bein des Gitarristen klebte und ihn mit seinem niedlichsten Blick ansah, den er mit seinen Rehaugen zustande bekam. „Da ist aber jemand anhänglich...“, stellte Kiri lächeln fest, ließ sich wenig später auf der Decke nieder und stellte den Korb neben sich ab.

Hyde

Etwas verdutzt sah er zu ihm runter und wusste im ersten Moment nicht recht, wie er reagieren sollte. „Ähm, ja klar doch...“, erwiderte er wenig später etwas verpeilt, konnte er dem Kleineren doch unmöglich einen Wunsch abschlagen. Langsam ließ sich Hyde nun auf der Decke nieder und holte einige der Sachen aus dem Korb, sah zu Kiri auf und strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht.

Kiri

„Soll ich dich gleich massieren oder wollen wir erst essen...?“, fragte der Drummer und sah Hyde dabei liebevoll lächelnd an, schmiegte sich kurz an dessen Hand. „Du bist ja doch nicht so gemein, wie du immer tust...“, trällerte Soichiro währenddessen und zog Ken dann zu den anderen beiden auf die Decke, schnappte sich gleich darauf die Haribotüte und steckte dem Gitarristen eines davon in den Mund.

Hyde

„Gemein? Ich? Wer sagt denn so was?“, nuschelte der Gitarrist und sah sofort zu Hyde, welcher beschwichtigend die Hände hob und sich ein Grinsen nicht verkneifen konnte. „Erst essen...“, entgegnete er nun an Kiri gerichtet, lächelte ihn sanft an und steckte ihm anstelle des Haribos eine Erdbeere in den Mund, schmiegte sich etwas an ihn heran.

Kiri

Kichernd sah Soichiro den Gitarristen an und gab dann ein nuschelndes „Das sag’ ich nicht...“, von sich. „Du könntest zur Abwechslung aber mal was Gesundes essen Krümel, sonst siehst du später noch aus wie ein Haribo...“, richtete Kiri an den Kleinsten und hielt ihm einen Apfel hin, den dieser auch dankend annahm und sich daran machte, diesen zu verputzen.

Hyde

Leise schnurrte der Sänger auf und genoss die Streicheleinheiten Kiris sichtlich, steckte sich nun selbst eine Erdbeere in den Mund. „Ken kann gar nicht gemein sein...“, erwiderte er wenig später schmunzelnd, wusste er doch am besten, wie handzahn der Gitarrist eigentlich sein konnte, kannte er ihn von allen doch schon am längsten. Leise lachte er wenig später auf, als von diesem ein „Kann ich wohl!“, erklang und er schmollend seine Arme vor der Brust verschränkte.

Kiri

„Schon gut Ken... jetzt wissen wir, dass du ganz gemein bist und dir sicher jede Nacht vor dem Schlafengehen neue Gemeinheiten für deine Bandkollegen ausdenkst...“, versuchte der Drummer Ken zu beschwichtigen, obwohl er davon überzeugt war, dass dieser alles andere als gemein war. „Willst du noch eine...?“, fragte er dann an Hyde gewandt und hielt ihm eine Erdbeere vor das Gesicht, da es ihm mehr als Spaß machte, diesen zu verwöhnen.

Hyde

„Ja echt... das tue ich jeden Tag, und jede Nacht...“, grinste der Gitarrist und nickte bekräftigend, ehe er sich ebenso einen Apfel schnappte und herzhaft hinein biss. Kurz nickte Hyde währenddessen und nahm Kiri die Erdbeere ab, steckte sie ihm zur Hälfte in den Mund und klaute sich selbst die andere Hälfte, berührte dabei hauchzart die Lippen des Drummers.

Kiri

Genießend hatte Kiri seine Augen geschlossen und vergaß fast alles um sich herum, als er die Lippen des Sänger berührte. „Lecker...“ flüsterte er und leckte sich kurz über die Lippen, wandte dann jedoch seinen Blick ab, als von Soichiro ein naives „Ach ja... und was sind das für Gemeinheiten...“, von sich hören ließ und Ken währenddessen erwartungsvoll ansah.

Hyde

„Das verrate ich dir mal unter vier Augen, sonst weiß dein Vater ja gleich, was ich als nächstes plane...“, entgegnete der Gitarrist schmunzelnd an Soichiro gerichtet und wuschelte diesem durch die Haare, entlockte Hyde so ein Lachen, während er sich wieder an Kiri herankuschelte und zu ihm auf sah, ein „Was... ich oder die Erdbeere?“, gegen dessen Hals wisperte.

Kiri

Schmunzelnd beugte sich der Drummer zu Hydes Ohr und flüsterte ein „Dass du da noch fragen musst...?“, hinein, wobei seine Lippen hauchzart das Ohrläppchen des Sängers berührten. Anschließend löste er sich wieder ein wenig von ihm und steckte sich mit einem unschuldigen Lächeln die nächste Erdbeere in den Mund. Derweilen hatte sich auf Soichiros Gesicht ein freches Lächeln gelegt. „Das ist gut und dann legen wir Papa rein...“, richtete er das Wort an Ken, während er weiter an seinem Apfel knabberte.

Hyde

„Das schafft ihr eh nicht...“, entgegnete der Sänger grinsend und wandte seinen Blick dennoch nicht von Kiri ab, konnte er sich an dessen Anblick doch einfach nicht satt sehen. Kurz klaute er sich erneut einen Kuss undleckte kaum merklich über dessen Unterlippe hinweg, wisperte ihm wenig später ein „Du hattest da etwas...“, entgegen.

Kiri

„Natürlich nicht... wir hatten sowieso NIE vor, dich rein zu legen...“, kam es sofort bekräftigend von Soichiro, auch wenn sein Gesichtsausdruck etwas ganz anderes sagte und er sich sichtlich das Grinsen verkneifen musste. Inzwischen hatte Kiri seine Lippen erneut mit denen des Sängers verschlossen und streichelte ihm zärtlich über die Seite. „Wo denn... ich glaub, ich hab da immer noch was...?“, hauchte er ganz leise zurück und entfernte seine Gesicht nur einige Millimeter von dem Hydes.

Hyde

„Klar Soichiro und ich hab morgen schon wieder Geburtstag!“, erwiderte der Kleinere sarkastisch und grinste dennoch, sah nur kurz zu seinem Sohn und Ken, als sich der Gitarrist zu Soichiro beugte und ihm ein „Keine Sorge... das schaffen wir schon...“, ins Ohr flüsterte.

„Hm... da hast du noch was...“, entgegnete der Sänger nun an Kiri gerichtet, hob eine Hand und strich ihm mit den Fingerspitzen hauchzart über die Lippen hinweg, blickte ihm direkt in die dunklen Augen.

Kiri

Eifrig nickte der Kleinste Ken zu und grinste ihn dabei breit an. „Und was machen wir jetzt... ich will nicht mehr rumsitzen...?“, fragte er dann und wiegte seinen Körper leicht hin und her, weil es ihm zu langweilig war die ganze Zeit nur rum zu sitzen und nichts zu tun.

Ganz zärtlich küsste Kiri die Fingerspitzen von Hyde und ließ seine Zungenspitze kaum merklich über dessen Fingerkuppen gleiten. „Ist es jetzt weg...?“, flüsterte er und hauchte einen erneuten Kuss auf die Fingerspitzen.

Hyde

„Hm... ich könnte mich ja erbarmen und noch eine Runde Achterbahn mit dir fahren... dein Vater kriegst du da eh nicht rein, und er ist eh beschäftigt...“, grinste der Gitarrist und erhob sich auch prompt, erntete nur ein Nicken des Kleineren. „Hm... nicht ganz...“, entgegnete er leise und küsste ihn wenig später auf die Lippen, leckte ihm einmal über die Lippen hinweg. „Jetzt erst...“, wisperte er leise, kuschelte sich an ihn heran.

Kiri

Auch Soichiro stand auf und streckte sich erst einmal ausgiebig. „Aber nicht, dass du dich nachher wieder wegen deiner nicht vorhandenen Frisur beschwerst...“, gab er an den Gitarristen gewandt zurück und ergriff dann dessen Hand, um ihn zur Achterbahn zu ziehen. Leise seufzte Kiri in den Kuss hinein und genoss das Gefühl, welches sich in ihm ausbreitete, ihn völlig zu berauschen schien. Für einen Moment berührte er mit seiner Zunge die Hydes, löste sich dann aber wieder von ihm. „Soll ich dich jetzt massieren...?“, fragte er lächelnd und mit schief gelegtem Kopf, hatte er das doch nicht vergessen und nun hatten sich auch mehr Platz als vorher.

Hyde

„Die ist doch eh schon runiniert...“, lachte er leise und lief mit Soichiro auf die Achterbahn zu, stellte sich brav in die Menschenmenge.

Langsam löste sich Hyde ebenso von ihm und nickte, hauchte ihm erneut einen Kuss auf die Lippen, ehe er sich im Schneidersitz vor dem Größeren hinsetzte. „Hai, das wäre wirklich lieb...“, entgegnete er und sah zu ihm auf, sehnte sich förmlich danach, Kiris Hände auf seinem Körper zu spüren.

Kiri

Lächelnd nickte der Drummer, setzte sich anschließend hinter Hyde und begann auch sofort seine Hände über dessen Rücken gleiten zu lassen. „Habt ihr niemanden, der euch massiert, du bist total verspannt...?“, kam es kurze Zeit später von ihm, da seine eigene Band immer jemanden hatte, der sie nach einem Konzert massierte. Fest, aber immer noch zärtlich, ließ er seine Hände über den Rücken wandern und knetete diesen ganz vorsichtig.

Hyde

Leise schnurrte er sofort auf und spürte eine Gänsehaut über seinen Körper gleiten. „Bislang war ich immer der erste, der nach den Konzerten verschwunden ist...“, entgegnete er leise murmelnd, hatte er doch jeglichen Kontakt zu seiner Band gemieden und sich auch fast vollständig von Ken zurück gezogen.

Kiri

„Du solltest dich mehr schonen, kein Wunder das du einen Hexenschuss hattest... oh Verzeihung, ich meinte natürlich Hexenbesen...“, erwiderte Kiri lächelnd und hauchte dem Sänger einen Kuss auf den Nacken, während er mit seinen Daumen leichten Druck oberhalb des Steißbeines ausübte und langsam immer weiter höher wanderte, dabei leicht kreisende Bewegungen machte.

Hyde

„Hm... ich bin wohl ein typischer Workaholic... manchmal fällt mir das echt schwer...“,

entgegnete er leise und sah kurz zu Kiri auf, schloss jedoch seine Augen, als er den Kuss in seinem Nacken spürte und schnurrte leise auf.

„Hm... was dagegen, wenn ich dich als meinen persönlichen Masseur einstelle..?“, fragte er wenig später leise nach, zumal er eh nicht vorhatte, den Größeren jemals wieder gehen zu lassen.

Kiri

Zufrieden, dass es Hyde gefiel, wie er ihn massierte und ihn berührte, lächelte Kiri vor sich hin. „Das habe ich mir schon gedacht, aber das wird sich jetzt ändern. Schließlich ist Soi wieder bei dir und der will seinen Vater sicher öfter sehen als ein paar Minuten am Tag... und ich natürlich auch...“, gab er liebevoll zurück. Er wusste, dass es für den Sänger sicherlich nicht einfach sein würde, seine Arbeit in den Hintergrund zu stellen und sich auf etwas anderes zu konzentrieren. „Dann muss ich dich aber regelmäßig massieren, sonst verdiene ich kein Geld und muss mir einen Nebenjob suchen...“, fuhr er sanft fort, ohne in seinen Bewegungen inne zu halten.

Hyde

Erneut glitt ein Schnurren über seine Lippen, ehe er leise auflachte. „Klar doch, aber bezahlst wirst du auf meine Art.“, erwiderte er schmunzelnd und ließ seinen Kopf wenig später etwas nach vorne fallen, schnurrte erneut leise auf und spürte förmlich, dass seine Haut durch die Kleidung hindurch zu brennen anfang, an den Stellen, an denen Kiri ihn massierte.

Kiri

Schmunzelnd hob der Drummer eine Augenbraue und beugte sich dann vorsichtig von hinten über Hyde, so dass er seinem Gesicht sehr nahe war. „Und wie gedenkst du mich zu bezahlen, ich bin nämlich nicht gerade billig, von den Überstunden gar nicht erst zu reden...“, flüsterte er in dessen Ohr und hauchte einen flüchtigen Kuss auf das Ohrläppchen des Sängers, ehe er sich wieder richtig hinsetzte und ihm ganz langsam über den Rücken strich, die Wirbelsäule dabei nachzog.

Hyde

Sofort drückte er seinen Rücken etwas durch und spürte erneut eine Gänsehaut über seinen Körper gleiten. Langsam drehte er sich etwas und hielt doch vor den Lippen Kiris inne. „Hm... wie wär's damit...?“, fragte er wenig später leise, hauchte ihm nur einen kaum merklichen Kuss auf die Lippen und schob ihm wenig später eine Erdbeere zwischen die Lippen.

Kiri

Ein wohliger Schauer lief Kiri über den Rücken als die Lippen des Sängers die seinen berührten, wenn auch nur hauchzart. „Bekomme ich dann auch eine Gehaltserhöhung...?“, wisperte er gegen diese und streichelte ihm dabei sanft über die Seite, während er die Erdbeere zwischen seinen Lippen hielt und Hyde tief in die Augen sah, darauf wartete, dass dieser von der Erdbeere abbiss.

Hyde

Schmunzelnd sah er ihn an und strich ihm erst über die Wange hinweg. „Na wenn du mich so lieb bittest, kriegst du nicht nur eine...“, wisperte er leise zurück und näherte sich den Lippen Kiris, um ihm die Erdbeere zu entwenden und ihm gleichzeitig einen

liebvollen Kuss auf die weichen Lippen zu hauchen - jene Lippen, die er so sehr liebte.

Kiri

Genießend schloss der Jüngere seine Augen und rutschte noch ein wenig näher an Hyde heran, streichelte ihm sanft über den Bauch. Sofort breitete sich in ihm dieses unbeschreiblich schöne Gefühl aus, das er nur bekam, wenn ihm dieser so nahe war, wenn er dessen Lippen auf seinen spürte. Leise seufzte er auf und bekam schon lange nichts mehr um sich herum mit, außer dem Sänger vor sich.

Hyde

Leise schnurrte er in den Kuss hinein und genoss die Nähe Kiris ebenso sehr, hob, fast wie von selbst, eine Hand und strich dem Drummer durch den Nacken hinweg, hatte seine Augenlider schon längst nach unten klappen lassen und konzentrierte sich nur noch auf den Mann vor sich, der ihm sein Herz geklaut hatte.

Kiri

Ein leises Seufzen verließ die Lippen des Drummers und er kuschelte sich nur noch mehr an Hyde heran, strich ihm weiter über den Bauch, löste sich aber schnell wieder von ihm, als er schon von weitem ein überschwängliches „Achterbahn ist cool...“, hörte, was eindeutig von Soichiro stammte, der mit einem breiten Grinsen auf sie zu gerannt kam.

Hyde

„Ich glaube, dass sieht Ken anders...“, lachte der Sänger sofort und lehnte sich an die Brust Kiris heran, kuschelte sich etwas an ihn heran und sah zu seinem Sohn auf und kurz darauf zu Ken, welcher ihm hinterher lief und ein „Jetzt setz' ich aber erstmal zwei Runden aus...“, über seine Lippen gleiten ließ und sich neben Hyde und Kiri auf die Decke fallen ließ.

Kiri

„Nun kommt schon und seid nicht so lahm... wie kann man in einem Vergnügungspark nur so in der Gegend rum liegen...“, quengelte der Kleinste und verschränkte mit aufgeblasenen Wangen die Arme vor der Brust. „Wir stehen ja gleich auf...“, versuchte Kiri ihn zu beruhigen, während er dem Sänger durch den Nacken strich, ihn sanft kraulte.

Hyde

„Wir sind lahm Kleiner...“, entgegnete der Sänger und richtete sich langsam auf, hauchte Kiri einen weiteren Kuss auf die Lippen, ehe er die Sachen wieder in den Korb packte und diesen schließlich ins Auto stellte. „Und worauf hast du jetzt Lust?“, fragte er wenig später an Soichiro gerichtet nach, sah schmunzelnd zu Ken, als von diesem ein „Bitte nicht schon wieder Achterbahn...“, erklang.

Kiri

Kurz überlegte der Angesprochene und ließ dann ein freudiges „Ich dachte, Kiri wollte mir noch ein Kuschtier schießen...?“, von sich hören. Hatte dieser es ihm doch versprochen. „Hai, das habe ich nicht vergessen Krümel...“, stimmte der Drummer ihm auch gleich zu, nachdem er aufgestanden war und nur noch darauf wartete, dass sich Ken erhob, da dieser sich immer noch darauf breit machte.

Hyde

Langsam erhob sich der Gitarrist und schmunzelte aufgrund der Worte Kiris. „Ja und ich wollte deinem Vater eins schießen...“, erwiderte er grinsend und hob Soichiro kurzerhand auf seine Arme, ehe er mit ihm voraus zum Schiessstand lief, die darauf folgenden Worte Hydes gar nicht erst hören wollte, auch wenn dieser ihm eher perplex hinterher starrte, als irgendwas zu erwidern.

Kiri

Leise lachte Kiri auf, während er die Decke zusammen legte und wieder im Kofferraum verstaute. „Nun guck doch nicht so entsetzt... Ken schießt dir sicher ein ganz großes Kuscheltier, also brauchst du keine Angst haben, dass du leer ausgehst...“, kam es mitfühlend von ihm, wenn auch nicht wirklich ernst gemeint. Leicht strich er dem Sänger durch die Haare und ergriff dann dessen Hand, um den anderen beiden zu folgen.

Hyde

„Ich hab doch schon ein lebensgroßes Kuscheltier, wozu brauch’ ich da ein Stofftier!“, erwiderte der Sänger schmunzelnd und drückte die Hand Kiris leicht, ehe er sie zu seinen Lippen führte und ihm einen sanften Kuss auf diese hauchte. Schmunzelnd schlenderte er neben ihm her, ehe er neben Ken stehen blieb und diesen mit einem „Triffst doch eh nicht...!“, in die Rippen piekste.

Kiri

Lächelnd beobachtete der Drummer die zwei Musiker und stellte sich dann selbst an den Schießstand. „Aber du triffst doch...?“, wollte Soichiro gleich darauf wissen und zupfte Kiri aufgeregt am Oberteil umher, schob seine Unterlippe vor. „Ich werde es versuchen Krümel, aber dafür musst du mich loslassen...“, beruhigte er den Kleinen und wuschelte diesem durch die Haare, woraufhin dieser ihn auf gleich los ließ und erwartungsvoll ansah. Leicht beugte sich Kiri vor und zielte auf die Zielscheiben.

Hyde

Schmunzelnd sah der Sänger auf Ken und wandte sich pfeifend ab, als von diesem „Sieh mich nicht so an Hideto...!“, erklang und er ihn kurz ansah, dennoch dabei schmunzelte, sich anschließend erneut den Zielscheiben widmete, sich von Hyde diesmal nicht aus der Ruhe bringen ließ und auch fast alle Ziele vor sich traf.

Kiri

„Du hast eine nicht getroffen...“, machte ihn Soichiro gleich darauf aufmerksam und deutete auf die Zielscheibe, an der der Gitarrist vorbei geschossen hatte. „Aber ich habe alles getroffen... du darfst dir was aussuchen Krümel...“, mischte sich gleich darauf Kiri ein und hatte keinen Augenblick später Hydes Sohn an seinem Shirt hängen. „Ich will den Panda...“, kam es mit leuchtenden Augen von dem Kleinsten, während er auf einen Riesenplüschpanda deutete.

Hyde

Schmunzelnd sah der Sänger zu Soichiro und anschließend zu Ken, hob eine Augenbraue und ließ ein „Ach Ken... das wäre doch nicht nötig gewesen!“, verlauten, als dieser ihm etwas peinlich berührt ein Gummihuhn entgegen hielt. Kurz biss er sich

auf die Lippen, um nicht loszulachen, wandte sich anschließend aber doch ab und kicherte mit einem „Und wohin gehen wir jetzt?“, vor sich hin.

Kiri

Inzwischen hatte Kiri den Kleinen auf den Arm genommen, welcher seinen neuen Plüschgefährten fest an sich drückte. „Mein Panda ist ja viel toller als dein Huhn...“, gab er triumphierend von sich, während der Drummer nur leise kicherte, auch wenn er noch so sehr versuchte sich zusammenzureißen. „Am besten bringen wir erst einmal die Sachen ins Auto... die stören sonst nur...“, schlug er so ernst wie möglich vor und lächelte Ken lieb an.

Hyde

„Das wird mein neues Haustier und bekommt 'nen Ehrenplatz auf dem Regal neben den Familienfotos...“, kicherte der Sänger leise und nickte leicht, nahm Soichiro den Panda ab und packte ihn zusammen mit dem Gummihuhn in den Kofferraum, ehe er sich bei Kiri einhakete und Ken einfach mitzog.

Kiri

„Nun zieht Ken nicht so auf... er hat schließlich sein Bestes gegeben und das reicht doch...“, kam es mitfühlend von dem Drummer, konnte er das traurige Gesicht des Gitarristen einfach nicht sehen. „Jetzt fahren wir Autoskooter und dann will ich Eis essen...“, mischte sich Soichiro ein und hüpfte unruhig auf dem Arm von Kiri hin und her, war er doch noch lange nicht müde und wollte am liebsten noch den gesamten Park unsicher machen.

Hyde

„Ach, Ken weiß doch, wie ich es meine...“, entgegnete der Sänger und löste sich von Kiri, um neben dem Gitarristen herzuzugehen, diesen kurz zu mustern und ein „Weißt du doch, oder?“, über seine Lippen gleiten ließ, wenig später jedoch aufquietschte, als dieser ihn einfach knuddelte und voraus lief, ein „Komm Soi... jetzt machen wir deinen Dad platt!“, verlauten ließ.

Kiri

Lächelnd ließ Kiri den Kleinsten von seinen Armen, welcher auch gleich Ken hinterher lief und kurz darauf dessen Hand ergriff. „Ich glaube, jetzt hast du noch ein Kind mehr um das du dich kümmern musst...“, witzelte der Drummer und ergriff ebenso Hydes Hand, drückte diese leicht, während sie den beiden langsam folgten.

Hyde

Schmunzelnd sah er den beiden nach und sah zu Kiri auf, erwiderte dessen Händedruck. „Eher den passenden Babysitter für Soichiro, wenn ich mit dir allein sein will!“, erwiderte er grinsend, wusste er seinen Sohn doch bei Ken in guten Händen und musste keine Angst haben, dass diesem dort was passierte.

Kiri

„Du willst die beiden wirklich alleine lassen, wer weiß was die dann alles anstellen...“, gab er mit einem süßen Lächeln zurück, auch wenn er das nicht wirklich ernst meinte. „Kommt ihr endlich... wir warten nur noch auf euch...“, erklang auf einmal die laute Stimme von Soichiro, der vor einem der Autoskooter stand und wartete.

Hyde

„So (weiß ich aber wenigstens, woher Soichiro seine Dummheiten hat...“, lachte er leise und sah kurz zu Soichiro, ehe er sich zu Kiri streckte und ihm einen Kuss auf die weichen Lippen hauchte, sich kurz etwas an ihn heranschmiegte und wenig später mit ihm auf die beiden zulief, Soichiro mit einem „Dann zeig mal, wie gut du bist...!“, durch die Haare wuschelte.

Kiri

Ebenso zärtlich erwiderte Kiri den Kuss und schloss für einen kurzen Moment seine Augen, bevor er dem Sänger folgte und sich in einen der Autoskooter setzte. Leise lachte er, als von Soichiro ein triumphierendes „Du wirst schon sehen, was du davon hast Papa... ich bin Meister im Autoskooter fahren...“, zu hören war und er überschwänglich in einen von diesen sprang.

Hyde

Schmunzelnd sah Hyde ihm nach und klaute sich einen weiteren Kuss, schmiegte sich kurz an ihn heran, und wuschelte Soichiro durch die Haare, richtete ein „Dann zeig mal, wie gut du bist...“, an diesen und hob doch eine Augenbraue, als sich Ken zu Soichiro beugte und diesem etwas zuflüsterte, woraufhin dieser nur verräterisch grinste.

Kiri

„Ich glaube das hat jetzt nichts Gutes zu bedeuten... bist du sicher, dass du dich auch in einen Autoskooter setzen willst...?“, richtete Kiri mit einem Schmunzeln auf den Lippen an den Sänger. Soichiro und Ken heckten sicher nichts Gutes aus, so wie er die beiden kannte und das Grinsen, was die Gesichter der beiden zierte.

Hyde

„Ähm... nein... ich glaube nicht!“, erwiderte der Sänger und kuschelte sich an Kiri heran, sah skeptisch zu seinem Sohn und dem Gitarristen, seufzte ergeben auf, als von diesem ein „Nun komm, sei kein Spielverderber... kriegst später auch deine eigene Tüte Haribo...“, erklang und er und Soichiro ihn breit angrinsten.

Kiri

„Aber übertreibt es nicht gleich, sonst streiche ich euch beiden die Süßigkeiten...“, ermahnte der Drummer die zwei mit einem sachten Lächeln, meinte es aber dennoch ernst, schließlich hatte Hyde erst einen Hexenschuss hinter sich und er wollte nicht, dass dieser wieder Schmerzen bekam und sich nicht mehr bewegen konnte.

Hyde

„Würden wir doch nie...“, verteidigte sich der Gitarrist sofort und sah Hyde sowie Kiri unschuldig grinsend an, flüsterte Soichiro erneut etwas zu, ehe er sich in aller Seelenruhe in sein eigenes Gefährt setzte, ehe er Hyde abwartend ansah, welcher jedoch noch keine Anstalten machte, sich von Kiri zu lösen.

Kiri

Ungläubig hob Kiri eine Augenbraue und betrachtete die beiden Verschwörer eingehend. „Ich weiß zwar nicht, was sie vorhaben... aber lass dich nicht von den

beiden unter kriegten... ich helfe dir auch, den beiden eine Lektion zu erteilen...", richtete er lächelnd an den Sänger, hauchte ihm einen kurzen Kuss auf die Wange.

Hyde

Schmunzelnd sah er ihn an und sah wieder zu den anderen beiden, schloss kurz seine Augen als Kiri seine Wange küsste. „Eigentlich weiß Ken, was ihm blüht, wenn er's übertreibt...", erwiderte er schmunzelnd, schmiegte sich etwas an seinen Drummer heran.

Kiri

„Papa... nun mach schon, ich wollte noch vor meiner Einschulung wieder zu Hause sein und Miyavi wartet sicher auch schon auf mich...", quengelte Soichiro und sah Hyde dabei bittend an. „Wir werden dich auch nicht rammen... versprochen...", fügte er grinsend hinzu und wartete ungeduldig in seinen Mini-Auto.

Hyde

„Ja klar... ", erwiderte der Sänger sarkastisch und sah wieder zu Kiri auf, küsste ihn auf die Lippen und wisperte ein „Ich liebe dich...", dagegen, ehe er sich auf sein Gefährt zu bewegte und sich in diesem niederließ, schmunzelnd zu Ken und Soichiro sah. „Fragt sich, wer gleich wen an die Wand fährt...", fügte er hinzu und grinste die beiden frech an.

Kiri

„Ich dich auch...", flüsterte Kiri lächelnd zurück, nachdem er den Kuss sanft erwidert hatte und danach auch in eines der Skooter gesetzt hatte. Nur leicht schmunzelte er, als von Soichiro ein siegessicheres „Hier gibt es doch gar keine Wände... also hast du schon so gut wie verloren...", zu hören war und er sich auch gleich daran machte, direkt auf seinen Vater zu fahren.

Hyde

„Das denkst du...", erwiderte er schmunzelnd und fuhr seinem Sohn rückwärts davon, lächelte dabei erneut gen Kiri und blieb schließlich stehen, um Kurs auf Ken zu nehmen und ihn fast schon sadistisch anzugrinsen, sodass dieser ein „Kiri hilf mir... dein Schatz grinst mich sadistisch an...", über seine Lippen gleiten ließ.

Kiri

Schmunzelnd beobachtete der Drummer die drei und schüttelte nur leicht seinen Kopf, als Ken lachend vor dem Sänger davon fuhr. „Ich dachte, du wolltest Hyde Angst einjagen...?", fragte er fröhlich an den Gitarristen gerichtet, lachte dann erneut als von Soichiro ein geträllertes „Das mach ich schon...", zu hören war und dieser seinen Vater kichernd rammte.

Hyde

„Das mach ich auch noch... dann, wenn er es am wenigsten erwartet...", erwiderte der Gitarrist nickend und völlig ernst, sah Hyde direkt an und konnte sich gegen ein Lachen doch nicht wehren, als von diesem ein „Das hast du in den letzten 20 Jahren nicht geschafft... also vergiss es...", erklang und er selbst seinen Sohn etwas vorsichtiger rammte.

Kiri

„Papa... das war unfair... ich habe grad nicht aufgepasst...“, protestierte Soichiro auch sofort und fuhr seinem Vater dann laut lachend davon, winkte ihm nur kurz zu. „Ihr seid die reinsten Kinder...“, kam es derweilen schmunzelnd von Kiri, der das alles genauestens beobachtete und sich sehr freute, Hyde so fröhlich zu sehen.

Hyde

Schmunzelnd sah Hyde seinen Sohn an und warf Kiri anschließend einen Luftkuss zu, beobachtete ihn einen Moment lang, ehe er aufquiekte, nachdem Ken ihm hinten rein gefahren war. „Aufpassen nicht Träumen...“, erwiderte er grinsend, auch wenn es ihn freute, dass der Drummer den Kleineren glücklich machte.

Kiri

Lachend beobachtete Kiri die zwei und ließ ein fröhliches „Aber macht ihn mir nicht kaputt... noch so einen Haribo finde ich nicht...“, kicherte er und schüttelte leicht seinen Kopf, als von Soichiro ein fröhliches „Wir tun dem alten Mann schon nicht weh...“, zu hören war und dieser seinen Vater von vorne rammte, so dass dieser zwischen ihnen eingekeilt war.

Hyde

„Na hör mal... so alt bin ich nun auch wieder nicht...“, erwiderte der Sänger und beugte sich etwas vor, um seinem Sohn durch die Haare zu wuscheln. „Ich glaube, nun weiß ich, wie sich die Salami auf einem Sandwich fühlt...“, lachte er wenig später und sah erneut zu Kiri.

Kiri

„Nur nicht mehr so jung wie wir...“, gab Soichiro frech zurück, nachdem er sich die Haare wieder aus dem Gesicht gestrichen hatte, fuhr dann wieder rückwärts und drehte ein paar Runden auf dem Feld. „Das ist aber ein leckeres Sandwich...“, verkündete der Drummer schmunzelnd und legte seinen Kopf leicht schief.

Hyde

Schmunzelnd sah Hyde seinem Sohn nach und freute sich sichtlich darüber, diesen so frei und unbeschwert zu sehen. Langsam fuhr er schließlich wieder an den Rand und stieg aus dem Gefährt, wartete an einen Pfeiler gelehnt auf die anderen und rieb sich etwas den Rücken, versank etwas in seinen eigenen Gedanken.

Kiri

Auch Kiri stieg wenig später aus seinem Skooter und ging zu dem Sänger. „Hast du wieder Schmerzen... vielleicht sollten wir wieder nach Hause fahren, es ist schließlich schon spät genug...?“, fragte er ihn leise und sah ihn besorgt an, streichelte ihm ganz vorsichtig über den Rücken.

Hyde

Sofort schnurrte er auf und lehnte sich etwas an Kiri heran. „Solange ich dich und Soichiro lächeln sehen kann, vergesse ich jeden Schmerz...“, entgegnete er lächelnd und stellte sich auf die Zehenspitzen, um ihm einen Kuss auf die Lippen zu hauchen. Kurz schmunzelte er in diesen hinein, als von Ken und Soichiro synchron ein „Ich will aber noch nicht nach Hause...“, erklang.

Kiri

Nicht weniger zärtlich erwiderte Kiri den Kuss und schloss für einen kurzen Moment zufrieden die Augen, bevor er seinen Blick zu den beiden Spielkindern wandte und ein gut gelauntes „Und was wollt ihr jetzt noch machen... ins Gruselkabinett...?“, über seine Lippen gleiten ließ, was er allerdings nicht wirklich ernst meinte, fand er diese Dinger doch einfach scheußlich.

Hyde

„Nöö, brauchen wir nicht... haben doch unser hauseigenes Gespenst...“, erwiderte der Gitarrist grinsend und wuschelte Hyde durch die Haare, wich zurück, als dieser ihm mit einem „Ey..“, in die Rippen stieß. „Aber da ihr beide ja eh zu alt für so was seid, gehen Soi und ich alleine...“, verkündete er wenig später und nahm den Kleineren auch prompt auf seine Arme, lief Richtung Gruselkabinett.

Kiri

Schmunzelnd sah der Drummer den beiden nach und wandte sich anschließend wieder Hyde zu. „Und was will mein Gespenst... äh ich meine, mein süßer Sänger jetzt machen, nachdem uns die beiden Kleinkinder verlassen haben...?“, fragte er liebevoll lächelnd und streichelte ihm weiter sanft über den Rücken.

Hyde

Leise schnurrte er auf und umschlang die Hüfte des Drummers mit beiden Armen. „Das Gespenst will kuscheln...“, erwiderte er murmelnd und hauchte dem Drummer einen liebevollen Kuss auf die Brust, sah wenig später wieder zu ihm auf und beobachtete ihn verträumt und liebevoll.

Kiri

Ganz zärtlich strich er Hyde über den Hals und gleich darauf über die Wange. „Von mir aus... nur gibt es hier nicht viele Möglichkeiten um es sich bequem zu machen...“, erwiderte er leise und sah sich dabei suchend in der Gegend um, da er nicht Gefahr laufen wollte, doch noch erkannt zu werden, bei den vielen Menschen hier.

Hyde

„Dann bleiben wir eben stehen...“, erwiderte er schmunzelnd und sah zu ihm auf. „Oder wir verstecken uns in der Geisterbahn, erstens findet und da keiner und zweitens können wir Soi und Ken erschrecken...“, lachte er wenig später und dennoch nicht wirklich ernst gemeint.

Kiri

„Du bist genau so ein Kleinkind wie Ken...“, stellte er kichernd fest und gab dem Sänger einen flüchtigen Kuss auf die Stirn, schmiegte sich noch ein wenig mehr an ihn heran und sah ihn mit einem verträumten Lächeln an. Er hatte sich nie vorstellen können, jemals so glücklich zu sein und das nur wegen einem Menschen, der ihm so viel bedeutete.

Hyde

Leise lachte er auf und streichelte Kiri weiterhin über den Rücken hinweg, malte dessen Wirbelsäule mit seinen Fingerspitzen nach. „Mit dem Unterschied, dass ich

meine kindliche Seite nicht so offen auslebe wie er...", erwiderte er grinsend und strich ihm schließlich über die Wangen hinweg, zog dessen Wangenknochen mit seinen Fingerspitzen nach und glitt zu dessen Lippen.

Kiri

Lächelnd schmiegte sich Kiri an die Hand seines Liebsten und hauchte kleine Küsse auf dessen Fingerspitzen, als diese seine Lippen berührten. „Nein, du machst das versteckt... wahrscheinlich verkriechst du dich nachts mit einer Taschenlampe unter deine Decke und erzählst irgendwelche Gruselgeschichten...", gab er mit schief gelegtem Kopf zurück und streichelte ihm währenddessen durch den Nacken.

Hyde

Leise kicherte der Sänger und schmiegte sich nur noch weiter an Kiri heran. „Ich kann dir heute Nacht ja mal die Geschichte von einem kleinen Haribo erzählen, welches sich unsterblich in einen süßen Drummer verliebt hat...", wisperte er wenig später leise und stellte sich ein weiteres Mal auf die Zehenspitzen, zog seine Finger zurück und bedeckte Kiris Lippen zärtlich mit seinen eigenen.

Kiri

„Hört sich nach einer sehr spannenden Geschichte an, die musst du mir in allen Einzelheiten erzählen...", hauchte Kiri gegen die Lippen des Sängers, ehe er dessen Lippen nicht weniger zärtlich mit seinen eigenen bedeckte und leicht in den Kuss hinein schmunzelte, schmiegte sich noch ein wenig mehr an ihn und streichelte ihm weiter durch den Nacken.

Hyde

Kaum hörbar schnurrte er in den Kuss hinein und streichelte ihm ein weiteres Mal über den Rücken hinweg. „Hai... dir sowieso, immerhin bist du die Hauptperson!", wisperte er in den Kuss und schloss zufrieden seine Lippen, fuhr wenig später zusammen, als hinter ihm von dem größeren Gitarristen ein „Buh!", erklang.

Kiri

Auch der Drummer erschrak und zuckte leicht zusammen. „Du solltest dir wirklich mal ein Hobby suchen oder denkst du, du bist noch immer in einem Gruselkabinett...?", richtete er neckend an den Störenfried und nahm gleich darauf Soichiro auf seine Arme, als von diesen ein quengelndes „Ich will mit kuscheln...", erklang und er ihm am Oberteil zupfte.

Hyde

Schmunzelnd sah der Dunkelhaarige ihn an und stützte sich mit einem Arm auf der Schulter des Sängers ab. „Och du, ich hab ein Hobby... Haribos ärgern...", erwiderte er grinsend und fiepte auf, als dieser ihm in die Rippen piekte. „Ich helf' dir gleich...", erwiderte er nicht weniger schmunzelnd und kuschelte sich schließlich wieder an Kiri und Soichiro heran, lächelte sanft.

Kiri

„Dann solltest du dir dringend ein anderes suchen... denn dieses Haribo weiß sich zu wehren...", kicherte Kiri und fügte dann noch ein leises „Wir sollten jetzt aber wirklich gehen... hier scheint jemand schon völlig erschöpft zu sein...", hinzu, war Soichiro

gerade dabei, in seinen Armen einzuschlafen und hatte sich lächelnd an ihn gekuschelt.

Hyde

„Das hat er sonst nie getan... das ist vermutlich gar nicht das echte Haribo!“, mutmaßte der Gitarrist und nickte schließlich, strich Soichiro kurz durch die Haare und lief Hyde hinterher, nachdem sich dieser von Kiri gelöst hatte und bereits auf das Auto zugelaufen war, um dem Drummer wenig später die Tür aufzuhalten, damit er Soichiro in dieses setzen konnte.

Kiri

Langsam ging Kiri auf das Auto zu und setzte den Knirps schließlich ganz vorsichtig in seinen Kindersitz, schnallte ihn an. „Das will ich aber sehr hoffen... ich will nämlich nur den richtigen Haribo...“, erklärte er lächelnd und hauchte Hyde auch sogleich einen flüchtigen Kuss auf die Wange, wollte und brauchte er doch niemand anderen als diesen.

Hyde

Sofort lächelte er und streichelte Kiri sanft über die Wange, während er ihm leicht über die Brust hinweg strich und schließlich ums Auto herumlief, um in dieses einzusteigen. „Fährst du noch mit zu uns, oder willst du nach Hause?“, richtete er wenig später das Wort an Ken und sah ihn an, woraufhin dieser nur mit einem „Keine Ahnung...“, die Schultern nach oben zog.

Kiri

„Du kannst ruhig mitkommen, wann wird man schon mal von dem großen Hyde eingeladen, ihn in seinem bescheidenen Heim zu besuchen...“, richtete der Drummer fröhlich an Ken, wuschelte ihm kurz durch die Haare, bevor er sich ins Auto setzte und den Gitarristen abwartend ansah, wollte er ihm doch nicht das Gefühl geben, unerwünscht zu sein.

Hyde

„Stimmt... den Tag würd' ich mir im Kalender anstreichen, weil sonst kommt er immer angemeldet...“, kicherte Hyde und sah Ken grinsend an, legte seinen Kopf etwas schief, als dieser nach anfänglichem Zögern nickte. „Hai, aber dann muss ich euch hinterher fahren...“, entgegnete er nach einer Weile, wollte er sein eigenes Auto doch ungern hier stehen lassen.

Kiri

Auch der Drummer konnte sich ein leises Lachen nicht verkneifen und gab wenig später ein kicherndes „Dann macht er doch schon langsam Fortschritte... vielleicht ist er irgendwann so weit und ruft dich an, bevor er dich besuchen kommt...“, über seine Lippen gleiten, nickte dem Gitarristen dann zustimmend zu und schnallte sich selbst an.

Hyde

„Das wäre das Highlight meines bescheidenen Lebens...“, kicherte der Sänger erneut und entlockte auch Ken ein kurzes Schmunzeln. „Dann bis gleich... und ich bin eh vor euch da...“, erwiderte er grinsend, ehe er zu seinem eigenen Auto lief und den beiden

auch prompt vorausfuhr.

„Spielkind...“, erwiderte der Kleinere nur und hauchte Kiri nun einen Kuss auf die Wange, ehe er langsam losfuhr.

Kiri

„Er ist dein Freund... hast du was anderes erwartet...?“, erwiderte der Jüngere mit einem Schmunzeln auf den Lippen, strich sich kurz durch die Haare und lehnte sich entspannt zurück. „Und außerdem bist du genau so ein Spielkind... wenn nicht sogar ein größeres...“, fügte er lächelnd hinzu und warf dann einen kurzen Blick nach hinten zu Soichiro, der noch immer schlief.

Hyde

„Ich benehme mich nur meiner Größere entsprechend...“, erwiderte der Sänger grinsend und bog langsam auf die Autobahn, legte Kiri eine Hand auf den Oberschenkel und strich darüber hinweg, während er sich dennoch weiterhin auf den Verkehr konzentrierte und seine beiden Männer sicher nach Hause brachte, wo Ken wirklich schon auf sie wartete.

Kiri

Schmunzelnd schüttelte der Drummer seinen Kopf, legte seine Hand auf die von Hyde, um zärtlich über dessen Handrücken zu streichen. „Dann habe ich ja noch die Hoffnung, dass Soi vielleicht ein bisschen erwachsener wird mit der Zeit... schließlich wächst er noch...“, entgegnete er fröhlich und stieg kurz darauf aus und holte den Kleinen aus seinem Sitz.

Hyde

„Die Hoffnung hab ich schon aufgeben...“, lachte er leise und stieg ebenso aus, hob eine Augenbraue, als von Ken ein „Ich dachte schon, ihr kommt gar nicht mehr!“, zu hören war und er sich provokant gegen das Auto lehnte. Schmunzelnd lief er auf das Haus zu und schloss aus, kramte vorher noch die Post aus dem Briefkasten und warf sie achtlos auf den Tisch im Wohnzimmer.

Kiri

„Na gut, wenn man bedenkt, wie sehr er jetzt schon nach dir kommt, hast du vielleicht recht...“, stimmte der Drummer mit einem liebevollen Lächeln zu und trug derweilen den Kleinsten in dessen Zimmer, wo er ihn vorsichtig ins Bett legte und zudeckte. Danach schlenderte er wieder ins Wohnzimmer und ließ sich auf der Couch nieder.

Hyde

„Ey, die meisten Flausen in seinem Kopf hat er von Ken...“, versuchte sich der Sänger sofort zu verteidigen und sah Ken schmunzelnd an, als dieser nur grinste und nicht mal etwas darauf erwiderte. „Mögt ihr was trinken?“, fragte er wenig später nach und lief langsam Richtung Couch, blieb hinter Kiri stehen und fuhr diesem liebevoll mit den Fingerspitzen durch die Haare.

Kiri

„Dann hat er heute gleich mehr als genug von euch beiden in Sachen Unfug gelernt...“, entgegnete Kiri mit einem liebevollen Lächeln, erinnerte ihn Sois freche Art doch sehr an dessen Vater. „Hai... ein Wasser wäre jetzt nicht schlecht...“, richtete er nach

kurzem Überlegen an Hyde, legte seinen Kopf in den Nacken, so dass er diesen ansehen konnte.

Hyde

Leicht stützte er sich mit den Händen rechts und links neben dem Kopf Kiris ab, beugte sich langsam zu ihm runter und hauchte ihm einen sanften Kuss auf die weichen Lippen, ehe er sich von ihm löste und in die Küche lief, um für Kiri das besagte Glas Wasser zu holen. „Ja...“, rief er nur kurz aus dieser, als Ken ihn danach fragte, ob er ihm noch ein Bier mitbringen könnte.

Kiri

Sichtlich genoss der Drummer die kurze Berührung auf seinen Lippen und schloss glücklich seine Augen, um sich nur noch auf die weichen Lippen von Hyde zu konzentrieren, öffnete sie dann aber gleich wieder und zog seine Beine auf die Couch, um es sich noch gemütlicher zu machen. „Und ist wegen der Tour alles geklärt...?“, fragte er Ken, da er es kaum noch erwarten konnte, dass diese endlich begann.

Hyde

Kurz hatte der Gitarrist ihrem Kleinsten nachgesehen und genickt. „Da er SoI ja nun doch mitnehmen will, können wir bereits nächste Woche unser erstes Konzert geben!“, entgegnete er und lächelte Kiri sanft an, sah zu Hyde auf, als dieser ihm das Bier in die Hand drückte und sich mit dem Glas Wasser neben Kiri niederließ.

Kiri

„Sehr gut... aber das heißt doch, dass wir bis dahin frei haben oder...?“, fragte der Drummer, nachdem er Hyde das Glas abgenommen und einen Schluck von dem kühlen Nass genommen hatte. Er freute sich zwar sehr auf die Tour, aber gegen ein paar Tage länger frei, hatte er auch nichts einzuwenden, besonders wenn er sie mit dem Sänger verbringen konnte.

Hyde

Erneut nickte der Gitarrist und sah lächelnd zu Kiri und Hyde, versank etwas in seinen eigenen Gedanken. „Hai... bis dahin habt ihr noch viel Zeit... aber Hyde soll sich die Tage noch mal bei dem Manager melden... wenn es ihm wieder besser geht...“, erwiderte er schmunzelnd, als sich der Sänger sofort an den Rücken griff und gespielt schmerzhaft seine Gesichtszüge verzog.

Kiri

Leicht legte Kiri seinen Kopf schief und zog eine Augenbraue hoch. „Ich glaube, das soll jetzt heißen, dass es unserem kleinen Sänger noch ganz schlecht geht und er nicht im Geringsten daran denkt, den Manager anzurufen...“, stellte er mit einem Schmunzeln fest und piekste Hyde dabei leicht in die Seite.

Hyde

Völlig ernst nickte er und sah zu Kiri auf, hielt sich weiterhin den Rücken. „Hai, denn ich weiß, dass es darauf zurücklaufen wird, dass ich sofort zu erscheinen habe...“, entgegnete er nach einer Weile, wollte er doch aber die nächsten Tage bis zur Tour noch in Ruhe mit Kiri, seinem Sohn und seinen Freunden verbringen - würde die Tour doch stressig genug werden.

Kiri

„Dann werden wir allen sagen, dass du noch krank bist und das Bett hüten musst... dann lässt er dich sicher in Ruhe, jedenfalls bis zur Tour...“, schlug der Drummer gleich darauf vor, da er sich vorstellen konnte, dass Hyde auch ein paar freie Tage haben wollte und vor allem brauchte, nach allem, was passiert war.

Hyde

Leicht lehnte er sich an Kiri und sah weiterhin zu ihm auf. „Genau, auch ein Haribo braucht Ruhe...!“, entgegnete er schmunzelnd und küsste den Oberarm Kiris, sah kurz zu Ken, als dieser ein „Ich... ich glaub, ich lass euch lieber alleine!“, verlauten ließ, wollte er sich doch keinesfalls aufdrängen oder dergleichen.

Kiri

Zärtlich strich Kiri dem Sänger über die Wange und ließ ein liebevolles „Dann werde ich dafür sorgen, dass du sie auch bekommst...“, über seine Lippen gleiten, ehe er zu Ken sah und seinen Kopf leicht schief legte. „Ach... du störst doch nicht, oder hast du etwa noch eine Verabredung...?“, fragte er neugierig, wollte er ihm doch nicht das Gefühl geben, unerwünscht zu sein.

Hyde

Leise schnurrte er auf und sah zu Ken, schüttelte den Kopf. „Du kannst gerne hier bleiben, weißt du doch...“, entgegnete der Sänger lächelnd, war er doch wirklich froh, dass Ken ihm einiges an Arbeit abgenommen hatte. Kurz schüttelte dieser den Kopf und wandte seinen Blick mit einem „Nein... hab ich nicht!“, von den beiden ab, hatte er die doch schon seit Monaten nicht gehabt.

Kiri

„Vielleicht lernst du auf der Tour jemanden kennen... man weiß ja nie, wenn du dich überhaupt binden willst... manch einer bleibt ja lieber alleine...“, kam es lieb lächelnd von dem Drummer, war Ken doch ein sehr netter Mensch und es wunderte ihn ehrlich gesagt sehr, dass er immer noch alleine war, auch wenn es ihn im Grunde nichts anging.

Hyde

Kaum merklich nickte der Gitarrist und lehnte sich etwas zurück, nahm einen großen Schluck aus seiner Bierflasche. „Hai... vielleicht, aber das Suchen hab' ich aufgegeben...“, entgegnete er wenig später leise, fügte gleich darauf ein „Aber ich will euch nicht mit meinen Problem belasten, lasst uns über was anderes reden!“, hinzu.

Kiri

Mit schief gelegtem Kopf beobachtete Kiri den Gitarristen und winkte dann abwehrend ab. „Dafür sind Freunde doch da und nicht nur zum Gummihuhn schießen...“, erklärte er, beließ es aber dabei, weil er sah, wie unangenehm dieses Thema Ken war und er wollte ihn nicht damit nerven, obwohl es ihm Leid tat, ihn so zu sehen.

Hyde

„Das Gummihuhn... wo hast du das eigentlich?“, fragte der Gitarrist sofort und sah

Hyde durchdringend an, konnte sich ein Schmunzeln aber doch nicht verkneifen, als dieser ein „Das... äh... das bewacht das Auto, damit es nicht geklaut wird!“, über seine Lippen gleiten ließ und dabei noch bekräftigend nickte.

Kiri

„Siehst du... wie gut, dass er für dich armen schutzlosen Sänger eines geschossen hat, sonst würdest du jetzt vor Angst bibbern und würdest dich im Schrank verstecken...“, kicherte Kiri und wuschelte Hyde dabei leicht durch die Haare, kuschelte sich dann wieder an ihn heran und streichelte ihm zärtlich über den Bauch.

Hyde

Leise schnurrte er auf und kuschelte sich ebenso an ihn heran. „Hai... aber zum Glück hab ich ja noch euch beide... ihr beschützt mich sicherlich vor bösen Managern!“, entgegnete er völlig ernst und sah zwischen den beiden Größeren hin und her, hob mit einem „Noch 'n Bier?!“, eine Augenbraue, als Ken nach seiner Bezahlung dafür fragte.

Kiri

Ganz langsam streichelte der Drummer über Hydes Bauch hinweg, berührte ihn dabei aber nur mit den Fingerspitzen. „Natürlich und wenn das nicht reicht, können wir immer noch das Gummihuhn rausholen, das erledigt dann den Rest...“, stimmte er genau so ernst zu und nickte sich bestätigend zu, schmunzelte aber gleich darauf wieder.

Hyde

„Was willst du damit machen? Es dem Manager über die Birne ziehen?“, fragte er schmunzelnd nach und sah zu Kiri auf, schnurrte erneut leise auf und sah zu Ken, als dieser ein ebenso ernstes „Das wird nicht nötig sein, denn es ist ein Karate - Huhn!“, über seine Lippen gleiten ließ.

Kiri

Augenblicklich lachte Kiri auf und verschluckte sich fast an seinem Wasser, was er gerade trinken wollte, als er sich vorstellte, wie ein Karate-Huhn den Manager von Hyde verprügelte. „Du bist aber sicher, dass du nicht schon zu viel getrunken hast, oder bist du immer so...?“, kicherte er und deutet auf das Bier des Gitarristen.

Hyde

Sofort schüttelte dieser den Kopf und warf eines der Kissen auf den Sessel zu Hyde, als von diesem ein „Der ist immer so... da bringt Bier auch nichts mehr!“, verlauten ließ und sich nur noch enger an Kiri herankuschelte, einen schmollenden Gitarristen zurückließ, welcher doch Mühe hatte, sich das Lachen zu verkneifen.

Kiri

Leicht biss sich der Drummer auf die Unterlippe, um sich das Lachen zu verkneifen, benahmen sich die beiden doch wie die reinsten Kinder. „Seid lieb zueinander Jungs, sonst lasse ich euch nicht mehr miteinander spielen...“, kam es mit einem leisen Kichern von ihm, während er dem Sänger leicht den Kopf tätschelte.

Hyde

Kichernd sah er zu Kiri auf und hauchte ihm einen Kuss auf die Brust, sah nur mit einem Grinsen zu Ken, als von diesem ein „Was hast du mit ihm gemacht? Mir wäre er sofort an die Kehle gesprungen?“, erklang und er auf die Haare des Kleineren deutete, sich ein Schmunzeln aber dennoch nicht verkneifen konnte.

Kiri

„Ich darf das eben... also finde dich damit ab...“, erwiderte er triumphierend und lächelte Ken stolz an, während er dem Sänger liebevoll durch die Haare strich und ihm sanft die Kopfhaut massierte. Verträumt sah er zu ihm herab und hauchte ihm schließlich einen Kuss auf die Stirn, konnte gar nicht sagen, wie wohl er sich in der Nähe des Kleineren fühlte.

Hyde

„Wow... die Begründung muss ich mir merken!“, erwiderte der Gitarrist schmunzelnd und warf nun auch Kiri ein Kissen an den Kopf, ehe er die beiden beobachtete. Es freute ihn wirklich sehr, Hyde seit langem mal wieder so unbeschwert und verträumt zu sehen. „Was dagegen, wenn ich mir mal deine Gitarre aus dem Probenraum hole?“, fragte er wenig später nach, erntete ein „Nee, weißt du doch!“, von dem Sänger, während er ihn kurz anlächelte.

Kiri

Kichernd fing der Drummer das Kissen auf, warf es aber nicht zurück, sondern platzierte es hinter seinem Kopf, um sich dagegen zu lehnen. „Spielst du uns dann auch was vor, oh großer Ken...?“, wollte er gleich darauf wissen, während er Hyde weiter über den Bauch streichelte und sich in dessen Nähe mehr als wohl fühlte.

Hyde

„Nur wenn ihr lieb zu mir seid und nie wieder auch nur das Wort Gummihuhn in meiner Nähe erwähnt!“, erwiderte der Gitarrist schmunzelnd, während er sich erhob und hinter der Couch lang lief, Kiri und Hyde gleichzeitig durch die Haare wuschelte, ehe er im Keller verschwand. Kurz sah Hyde ihm nach und kuschelte sich nur noch enger an Kiri heran, schnurrte leise und doch zufrieden vor sich hin.

Kiri

„Wir werden schweigen wie ein Grab...“, versprach Kiri im übertrieben geschwollenen Ton und pustete sich dann ein paar Haare aus dem Gesicht. „Du solltest mal überlegen, aus deinem Schnurren ein Lied zu machen... du kleine Schmusekatze...“, flüsterte er in das Ohr des Sängers, hauchte einen sachten Kuss auf dieses und kraulte weiter dessen Bauch.

Hyde

„Hm... das kriegst aber nur du zu hören und sonst niemand!“, erwiderte der Kleinere leise und ließ seine Augenlider langsam nach unten klappen, schmunzelte nur mit einem „Gar nichts...“, als Ken nachfragte, was er nicht zu hören bekommen sollte. Leicht zog der Gitarrist eine Augenbraue nach oben und ließ sich wieder auf dem Sessel nieder, sah die beiden an und ließ ein „Und... haben die Herren einen Wunsch?“, über seine Lippen gleiten.

Kiri

„Das kannst du mir dann heute Abend vor singen...“, wisperte der Drummer erneut in Hydes Ohr, ohne seine Streicheleinheiten zu unterbrechen, liebte er es doch viel zu sehr, ihn auf diese Weise zu verwöhnen. „Hm... kennst du das Lied... Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad...?“, fragte er mit einem unschuldigen Lächeln an Ken gewandt und versuchte dabei so ernst wie möglich zu sein.

Hyde

Leise schnurrte er auf und wisperte ein leises „Ich nehm’ dich beim Wort...“, zurück, ehe er sich ein Kichern nicht wirklich verkneifen konnte und seinen Kopf ganz an der Brust Kiris vergrub.

„Ähm ja... sicher...“, erwiderte der Gitarrist skeptisch und fing an, die Gitarre etwas zu stimmen, versuchte sich innerlich an das gewünschte Lied zu erinnern.

Kiri

Blinzelnd legte Kiri seinen Kopf schief und beobachtete den Gitarristen eine Weile. „Das war doch nicht ernst gemeint... du kannst ruhig ein Lied spielen, indem keine Hühner vorkommen, außer du willst es unbedingt spielen...“, kicherte er, streichelte Hyde dabei verspielt durch die Haare, wollte er Ken doch nur ein bisschen ärgern.

Hyde

„Och du... dein Wunsch ist mir Befehl, und euch Lächeln zu sehen, macht’s dabei gleich noch besser!“, erwiderte er seelenruhig, ohne seinen Blick von der Gitarre abzuwenden, während er aufgrund des leisen Schnurrens von Hyde nur noch mehr lächelte, freute er sich doch wirklich für ihn, dass er nach den Enttäuschungen der letzten Jahre in Kiri jemanden gefunden hatte, den er wirklich liebte, und der ihn wirklich liebte.

Kiri

„Na gut... wenn du unbedingt willst, wir werden dir aufmerksam lauschen und dir Applaus spenden...“, gab der Drummer schulterzuckend zurück und streichelte Hyde durch die Haare, spielte ein wenig mit ein paar Haarsträhnen. Er war froh, dass er sich doch dafür entschieden hatte, sich ihm zu öffnen und ihn nicht von sich zu stoßen, wie er es zuerst vorgehabt hatte.

Hyde

„Solange ihr nicht erwartet, dass ich dazu auch noch singe!“, erwiderte der Größere grinsend und sah die beiden an, lächelte ein weiteres Mal, als der Kleinste einen Arm um Kiris Bauch schlang und sich nur noch enger und mit einem „Du bist so schön warm!“, an den Drummer herankuschelte und ihm leicht über die Seiten hinweg strich.

Kiri

Liebevoll strich Kiri dem Sänger über die Wange und legte kurz darauf eine Decke über ihn, die auf der Couch gelegen hatte. „So ist es noch wärmer für dich...“, flüsterte er ihm ins Ohr, küsste dieses flüchtig, ehe er wieder zu Ken sah und ihn mit Rehaugen anblickte. „Wieso denn nicht... das gehört doch dazu...“, versuchte er ihn umzustimmen.

Hyde

„Wenn ich singe, bist du innerhalb von zwei Minuten taub!“, entgegnete der Gitarrist

schmunzelnd und strich erneut über die Gitarre hinweg, ließ gen Hyde nur ein „Ich sollte öfters herkommen, die ist ja völlig verstimmt!“, über seine Lippen gleiten. „Danke...“, wisperte dieser und sah zu Kiri auf, hauchte ihm einen Kuss auf die Lippen, ehe er grinste und Ken mit einem „Ich hab’s dir doch angeboten... kann ich was dazu dafür, wenn du jedes Mal, wenn du hier bist, meinen Kühlschrank lieber hast, als die Gitarre!“, antwortete.

Kiri

Ganz zärtlich erwiderte Kiri den Kuss, ließ eine Hand unter der Decke verschwinden, um den Sänger wieder am Bauch kraulen zu können, um ihm wieder ein Schnurren zu entlocken. „So schlimm kann es gar nicht sein, kannst dich vorher auch gerne noch stärken, wenn du meinst, du bist zu schwach zum Singen...“, richtete er dabei an Ken und grinste ihn nicht weniger an.

Hyde

Leise lachte der Sänger auf und schmiegte sich nur noch weiter an Kiri heran, um noch mehr von dessen Berührungen zu erhaschen. „Das glaubst du... was meinst du, warum Hyde bei uns singt, und nicht ich!“, erwiderte der Gitarrist stattdessen lachend, strich über die Saiten der Gitarre hinweg und sah schmunzelnd zu dem Drummer auf.

Kiri

„Keine Ahnung... ich dachte, du hättest Angst von ihm verprügelt zu werden, wo er doch so groß und angsteinflößend ist...“, gab der Drummer mit einem verschmitzten Lächeln zurück, konnte er doch ebenso wenig singen und war froh, dass er auch niemanden damit belästigen musste. Zärtlich streichelte er weiter über den Bauch des Kleineren, zog mit seinen Fingerspitzen dessen Brustmuskeln nach.

Hyde

Leicht zog er seinen Bauch etwas ein und zog eine Augenbraue nach oben, sah zu Ken, als dieser ein „Oh ja und wie ich Angst vor ihm habe... so ein Haribo ist extrem gefährlich!“, über seine Lippen gleiten ließ, wenig später auffiepte, als er eines der Sofakissen im Gesicht hatte und von Hyde ein „Ich zeig dir gleich mal, wie gefährlich ich wirklich bin!“, verlauten ließ, sich aber dennoch nur noch mehr an Kiri herankuschelte.

Kiri

Lächelnd beobachtete Kiri die beiden, schüttelte nur leicht seinen Kopf und ließ ein triumphierendes „Ich habe es dir doch gesagt...“, über seine Lippen gleiten, wobei er Ken breit angrinste. „Für mich wirst du immer das gefährlichste und süßeste Haribo überhaupt sein...“, wisperte er gleich darauf dem Sänger ins Ohr, küsste dieses zärtlich.

Hyde

Sofort lachte Ken auf und schüttelte den Kopf, stellte die Gitarre kurz an die Seite, als ihm ein „Gefährlich und süß... passt aber so gar nicht zusammen!“, über die Lippen glitt und er sich in die Küche bewegte, um sich noch ein Bier zu holen und um Kiri und Hyde für einige Momente alleine zu lassen. Sofort streckte sich der Sänger etwas und schloss seine Augen, als er die Lippen Kiris sanft mit seinen eigenen bedeckte.

Kiri

„Ich finde das passt perfekt zusammen... ist schließlich mein Haribo...“, verteidigte sich der Drummer sofort, bevor er sich voll und ganz auf Hyde konzentrierte und ebenfalls seine Augen schloss. So zärtlich wie er konnte, erwiderte er den Kuss, seufzte glücklich in diesen hinein und fragte sich, wie er solange hatte ohne diese und dessen äußerst anziehenden Besitzer hatte leben können.

Hyde

Leicht lächelte der Sänger in den Kuss hinein und legte Kiri eine Hand in den Nacken, streichelte hauchzart darüber hinweg, während von Ken aus der Küche nur ein „Ja... das ist natürlich was ganz anderes!“, erklang und sich kurz darauf die Kühlschranktür öffnete, verspürte der Gitarrist doch Hunger und was eignete sich da besser, als den Kühlschrank des Sängers zu plündern.

Kiri

Ein leises Schnurren entwich den Lippen des Jüngeren und er intensivierte den Kuss nur noch mehr, zog Hyde noch weiter zu sich, wenn das überhaupt noch möglich war. Aber er brauchte dessen Wärme und Nähe jetzt mehr als alles andere, gaben ihm diese doch das Gefühl nicht alleine zu sein und jemanden bei sich zu haben, der ihn genauso liebte wie er ihn.

Hyde

Liebevoll streichelte er ihm durch den Nacken und genoss das Gefühl von Kiris Lippen auf seinen. Langsam und etwas außer Atem löste er sich von dem Größeren und sah ihn an, strich ihm nun eine Strähne aus dem Gesicht, während er in die Küche nur ein „Guten Hunger Ken!“, rief, ohne seinen Blick von Kiri abzuwenden.

Kiri

„Gut, dass wir erst einkaufen waren, sonst würde er jetzt nicht viel haben, was er plündern könnte...“, kam es witzelnd von dem Drummer, ehe er seinen Blick in die Küche wandte, um ein etwas lauterer „Bring mir einen Muffin mit...“, an Ken zu richten, ehe er sich wieder zu dem Sänger wandte und ihm noch einen kurzen Kuss auf die Lippen hauchte.

Hyde

Sanft erwiderte er den Kuss und schmiegte sich wieder an Kiri heran, genoss einfach nur dessen Nähe. Zufrieden strich er ihm über die Brust hinweg und sah nur kurz auf, als der Gitarrist wieder in den Raum trat, einen ganzen Teller voll mit Essen und dem Muffin für Kiri in der anderen Hand. „Lass aber die Haribos in Ruhe, sonst bekommst du Ärger mit Soichiro!“, grinste er den anderen wenig später an.

Kiri

Dankend nahm der Drummer den Muffin entgegen und warf dabei einen kurzen Blick auf den Teller. „Isst du das alles alleine...?“, fragte er ungläubig, da Ken nicht so aussah, als könne er das alles alleine essen und sich dann noch richtig bewegen. „Und mit mir auch...“, fuhr er nuschelnd fort, nachdem er in das kleine Gebäck gebissen hatte, hatte er doch eine große Schwäche für leckere Sachen.

Hyde

Sofort nickte der Kleinste und sah zu Kiri auf. „Sicher tut er das... und das ist noch längst nicht seine Glanzleistung!“, erwiderte er leise und kicherte, als von Ken ein nuschelndes „Mou Hideto... das klingt ja fast so, als wäre ich verfressen“, erklang und er sich doch schon zwei Minuten später das nächste Stückchen in den Mund steckte.

Kiri

„Das sieht man ihm gar nicht an, dass er so verfre... äh... ich meine so einen guten Appetit hat...“, kam es lächelnd von Kiri, bevor er dem Sänger noch etwas von seinem Muffin entgegen hielt und den Rest selbst verspeiste, brauchte er doch nicht viel in seinem Leben, außer Hyde und dessen tröstende Nähe und wärmende Liebe, die ihn aus jeder Krise holen würde.

Hyde

Lächelnd happste er ihm das Stück vom Muffin weg und sah erneut zu Ken, verschluckte sich fast beim Lachen, als von diesem ein „Ich hab' halt 'ne gute Verdauung...“, erklang und er sich provokant das nächste Stückchen von seinem Teller in den Mund schob. Kurz klopfte sich der Sänger auf die Brust und nuschelte nur ein „Ja... merkt man!“, an Kiris Brust.

Kiri

Auch der Jüngere musste lachen und konnte nur leicht den Kopf schütteln. „Wenn du immer so viel in dich rein schaufelst, musst du mehr als eine gute Verdauung haben, sonst siehst du nämlich bald wirklich aus wie ein Haribo...“, gab er schmunzelnd zurück und streichelte Hyde währenddessen beruhigend über die Brust, wenig später über den Hals.

Hyde

Leise schnurrte er auf und konnte sich gegen ein erneutes Lachen dennoch nicht wehren, sah nur aus den Augenwinkeln heraus zu Ken. „Das geht gar nicht... ich bin viel zu groß für ein Haribo...“, entgegnete dieser wenig später völlig ernst und sah Hyde direkt an, ließ seinen Blick über diesen hinweg schweifen, um auf dessen Größe anzuspieren.

Kiri

„Dann wirst du vielleicht kein Haribo, sonder einfach nur ein fatter Sack...“, entgegnete Kiri mit einem frechen Grinsen, während er Hyde weiter über die Brust strich, sich dann allerdings erhob und ins Badezimmer schlenderte, um sich zu erleichtern. Kurz warf er einen Blick in den Spiegel und betrachtete sich eingehend, fand, dass er seit langer Zeit mal wieder glücklich und zufrieden aussah.

Hyde

„Boah Hyde... erzieh deinen Drummer mal richtig, der wird frech zu mir!“, richtete der Gitarrist das Wort an den Kleinsten und sah Kiri kurz nach. Leise lachte der Sänger auf und schüttelte den Kopf. „Vergiss es... ich liebe ihn so wie er ist!“, entgegnete er nach einer Weile und erhob sich ebenso, tapste kurz ins Kinderzimmer, um nach Soichiro zu sehen.

Kiri

Nach kurzer Zeit schlenderte Kiri wieder aus dem Badezimmer und ließ sich wie schon

vorhin auf der Couch nieder, nachdem er sich eine Banane gegriffen hatte. „Du bist ja immer noch am essen oder sollte ich sagen, schon wieder...“, nuschte er schmunzelnd, während er ein weiteres Stück von der Banane abbiss.

Hyde

„Immer noch... ich genieße das Essen...“, erwiderte der Gitarrist nicht weniger nuschte und steckte sich erneut etwas in den Mund, ließ es sich demonstrativ seufzend auf der Zunge zergehen. Kurz hatte Hyde seinem Sohn durch die Haare gestrichen und war wieder ins Wohnzimmer gedackelt, stützte sich auf der Lehne ab und versank dennoch etwas in Gedanken, während er Kiri leicht durch den Nacken hinweg strich.

Kiri

„Das sehe ich, aber es stört dich doch nicht, wenn wir in ein paar Stunden schlafen gehen... falls du dann immer noch essen solltest...“, gab der Drummer mit einer hoch gezogenen Augenbraue zurück, wandte sich dann aber wieder zu Hyde und sah ihn lächelnd an. „Ist was...?“, fragte er leise, als er sah, dass dieser in Gedanken versunken war, biss noch einmal von der Banane ab.

Hyde

„Ach was... ich bleib’ solange brav hier sitzen und ess’ euch alles weg...“, entgegnete der Gitarrist grinsend und steckte sich provokant erneut das letzte Stück von seinem Teller in den Mund, lief ebenso provokant in die Küche.

Leicht schüttelte der Sänger den Kopf und sah Kiri an, beugte sich zu ihm und hauchte ihm einen sanften Kuss auf die Lippen. „Nein... alles okay.“, entgegnete er lächelnd, hatte er mit Kiri und Soichiro an seiner Seite doch alles, was er brauchte.

Kiri

Kurz sah Kiri dem Gitarristen nach und schüttelte nur schmunzelnd den Kopf über diesen. „Wir müssen morgen bestimmt noch mal einkaufen, wenn Ken so weiter macht...“, richtete er das Wort an Hyde, ehe er den Kuss nicht weniger sanft erwiderte und genießend seine Augen schloss, dessen Lippen auf seinen eigenen mehr als alles andere genoss.

Hyde

„Dann weiß Ken ja, was er morgen zu tun hat...“, entgegnete der Kleinere schmunzelnd, nachdem er den Kuss gelöst hatte. Kurz warf er einen Blick in die Küche und lief schließlich um die Couch, ließ sich kurzerhand auf dem Schoß des Drummers nieder und kuschelte sich an dessen Brust.

Kiri

„Meinst du, das ist eine gute Idee, dann kannst du auch gleich Soei einkaufen schicken... der bringt das Gleiche mit... nämlich nur Süßes...“, gab der Jüngere fröhlich zurück, während er seine Arme um Hyde schlang und ihn nur noch näher an sich heran drückte. Zärtlich streichelte er ihm über die Seite und lehnte seinen Kopf gegen dessen, schloss zufrieden seine Augen.

Hyde

„Dann ernähren wir uns in Zukunft wohl nur noch von Haribos...“, lachte der Sänger

leise auf und hauchte dem Drummer einen Kuss auf den Hals, sah in Richtung Küche, und zog nur eine Augenbraue nach oben, als der Teller des Gitarristen nicht weniger gefüllt war, als beim ersten Mal.

Kiri

Leise schnurrte der Drummer vor sich hin und öffnete seine Augen auch nicht, als er hörte, dass Ken wieder in den Raum trat. „Dann werde ich ja nie verhungern...“, wisperte er leise und so, dass nur der Sänger ihn hören konnte, hatte er alles, was er brauchte, doch schon in seinen Armen. Lächelnd lauschte er dessen Atem und gähnte kurz darauf, war der Tag doch wirklich anstrengend gewesen.

Hyde

Lächelnd sah er zu ihm auf und strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht. „Was hältst du vom Schlafen?“, fragte er leise nach und deutete mit dem Kopf in Richtung Schlafzimmer, sah anschließend zu Ken und ließ ein „Du weißt ja, wo das Gästezimmer ist...“, über seine Lippen gleiten, woraufhin dieser nur nickte, hatte er doch gerade den Mund voll und konnte nicht richtig antworten.

Kiri

Langsam öffnete Kiri seine Augen und hielt sich die Hand vor dem Mund als er erneut gähnte. „Hai... wenn du nicht willst, dass ich auf der Couch einnicke...“, gab er leise zurück und warf nur einen kurzen Blick zu Ken, der immer noch aß. „Fressraupe...“, richtete er schmunzelnd an diesen, wenn auch nicht wirklich ernst gemeint.

Hyde

„Ihr wisst ja, Verdauung und so...“, erwiderte der Gitarrist und erhob sich mit einem „Schlaft gut ihr zwei...“, trottete seelenruhig und mitsamt dem Teller in Richtung des Gästezimmers. „Das kann ich natürlich nicht verantworten...“, erwiderte der Sänger lächelnd und rutschte von Kiris Schoß, hielt ihm lächelnd seine Hand hin.

Kiri

Lächelnd ergriff er die Hand des Sängers und erhob sich mit einem gut gelaunten „Nacht Ken und krümel das Bett nicht voll...“, von der Couch, bedeckte Hydes Lippen für einen kurzen Moment mit seinen eigenen. Langsam löste er sich wieder von ihm und schlenderte mit ihm in Richtung Schlafzimmer.

Hyde

„Er weiß ja, wo der Staubsauger steht...“, lachte der Sänger leise und erwiderte den Kuss sanft und zärtlich, lief ihm hinterher und schlug das Bett auf, zog die Rolläden etwas runter. „Brauchst du ein Shirt oder so von mir?“, fragte er leise nach und lächelte den Drummer sanft an, ehe er sich selbst aus dem Schrank ein anderes Oberteil zog.

Kiri

„Nein danke... ich kuschel' mich einfach an dich, wenn mir kalt ist, das reicht mir...“, gab er ein wenig schüchtern zurück und begann sich dann bis auf die Shorts auszuziehen, legte seine Sachen ordentlich auf einen Sessel, der in dem Zimmer stand, krabbelte dann ins Bett und kuschelte sich in die Decke, zog den Geruch von Hyde in sich auf, der immer noch von dieser ausging.

Hyde

Lächelnd beobachtete er ihn und schob das Shirt kurzerhand wieder in den Schrank, zog sich ebenso bis auf die Shorts aus und tapste auf das Bett zu. Einen Moment lang sah er Kiri einfach nur an, genoss den Anblick, dass der Drummer bei ihm war - in seinem Bett lag. Langsam krabbelte er zu ihm unter die Decke und kuschelte sich etwas an ihn heran, legte ihm eine Hand auf die Brust.

Kiri

Augenblicklich schmiegte sich Kiri an ihn heran und vergrub sein Gesicht in dessen Halsgrube, küsste zärtlich die weiche Haut. „Der Tag heute war wirklich schön...“, kam es leise über seine Lippen, hatte er doch lange nicht mehr so viel Spaß gehabt und hatte so unbeschwert sein können, einfach alles vergessen, was ihn bedrückte und ihm Sorgen machte.

Hyde

Leicht schlang er einen Arm um Kiri und streichelte ihm zärtlich über den Rücken hinweg, schnurrte unter dessen Berührungen leise auf. „Hai... finde ich auch... und ich verspreche dir, dass du noch ganz viele solch schöne Tage erleben wirst!“, entgegnete er leise wispernd, sah zu Kiri auf.

Kiri

„Solange ich bei dir bin, ist jeder Tag schön und unvergesslich...“, kam es fast nur noch hauchend über die Lippen des Drummers, während er sich nur noch weiter an ihn kuschelte und leise vor sich hin schnurrte. Vorsichtig schob er ein Bein zwischen die des Kleineren, um sich noch mehr an ihn kuscheln zu können, um noch mehr von dessen Haut auf seiner fühlen zu können.

Hyde

„Das freut mich zu hören...“, gab er leise zurück, freute es ihn doch wirklich, dass er einen kleinen Teil dazu beitragen konnte, dass Kiri glücklich war. Leicht streckte er sich etwas und flüsterte ihm erst ein „Aishiteru...“, gegen die Lippen, ehe er diese ein weiteres Mal an diesem Abend mit seinen eigenen verschloss.

Kiri

Augenblicklich machte Kiris Herz einen Hüpfer und er drängte seine Lippen ganz zärtlich gegen die des Sängers, schloss glücklich seine Augen. „Mo...“, wisperte er zwischen zwei Küssen, während er seine Hand ganz langsam über dessen Rücken gleiten ließ, sie aber dennoch nur mit seinen Fingerspitzen berührte, als hätte er Angst, ihn kaputt zu machen.

Hyde

Leise schnurrte er auf und schmiegte sich an Kiri heran, löste sich wenig später eher durch Luftmangel von dem Größeren. Liebevoll lächelnd blickte er ihn an und streichelte ihm zärtlich über die Wange hinweg, sah ihn einfach nur an, als müsste er sich jedes noch so kleine Detail einprägen.

Kiri

Ebenso sah der Drummer Hyde an, blickte ihm tief in die Augen und war von diesen

mehr als nur fasziniert, als wären sie etwas ganz Besonderes. Für ihn waren sie das natürlich auch, so wie alles an dem Sänger, den er inzwischen mehr liebte als alles andere auf der Welt, mehr als sein eigenes Leben und für den er einfach alles tun würde, ohne lange zu überlegen, ob es richtig oder falsch wäre.

Hyde

Lächelnd sah er ihn an und schloss seine Augen langsam, spürte ebenso die Erschöpfung des Tages über sich hereinbrechen, woraufhin er auch prompt wenig später einschlief, ohne sich jedoch von Kiri zu lösen - genoss er es doch mehr als alles andere, diesem so nahe sein zu können.

Kiri

Noch eine Weile beobachtete Kiri den Älteren und streichelte ihm zärtlich über die Wange, wenn er ihn auch nur mit den Fingerspitzen berührte um ihn nicht zu wecken. Dann fielen auch ihm die Augen zu, obwohl er seinen Blick eigentlich gar nicht von Hyde abwenden wollte. Ruhig lag er neben ihm und schlief so gut wie schon lange nicht mehr.